

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	24 (1988)
Heft:	11
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Teilrevision des Tarifvertrags zwischen dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV und dem Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen KSK

Ausgangslage

Der heute gültige Tarifvertrag zwischen dem SPV und dem KSK wurde auf den 31. Dezember 1988 gekündigt, um ursprünglich neue krankenversicherungspolitische Erkenntnisse in ein neues Vertragswerk einfließen zu lassen.

Die heute vorhandene Diskussions-Grundlage zeigt jedoch, dass schlussendlich andere Wege beschritten werden mussten, um ein konsensfähiges Vertragswerk zu realisieren.

Heutige Situation

Im heutigen Zeitpunkt sind die Verhandlungspartner endlich soweit, dass sie mit dem 10. Entwurf zur Teilrevision des Tarifvertrages ihre Mitglieder ins Bild setzen können. Das heißt, dass bis Ende November 1988 alle Instanzen beim SPV und beim KSK die Teilrevision verabschiedet haben müssen.

Inhalt der Teilrevision des Tarifvertrages

Worin bestehen nun die wichtigsten Punkte der Teilrevision? Wir möchten Ihnen hiermit im heutigen Zeitpunkt nur die wichtigsten Grundsätze vorstellen:

Als Vorbemerkung wollen wir beifügen, dass kurz vor Abschluss der Verhandlungen von Krankenkassen-Seite auch bei der Variante «Tiers garant» plötzlich aus kassenpolitischen Gründen ein Anmeldeverfahren für physiotherapeutische Behandlungen verlangt wurde. Wir haben unsererseits dieses Anmeldeverfahren entschieden abgelehnt (einseitiger administrativer Aufwand / verkapptes Kostengutspracheverfahren). Nach dieser unerwarteten «Patt-Situation» mussten die Verhandlungsdelegationen nach anderweitigen Lösungen suchen. Für uns kam in dieser Situation nur der «Tiers payant», verbunden mit einem Kostengutsprache-Verfahren, in Frage. Hiermit kommen wir auf den eingangs erwähnten Hinweis zurück: Da die momentan offene krankenversiche-

rungspolitische Situation in Bezug auf die generelle Einführung der Jahresfranchise dazu führt, dass der ursprüngliche Kündigungsgrund an Bedeutung verloren hat.

A. Vertrag zwischen SPV und KSK

In Artikel 1 ist postuliert, dass nicht nur SPV-Mitglieder, sondern auch Nichtmitglieder diesem Vertrag jederzeit beitreten können. Voraussetzung ist jedoch die Entrichtung einer Beitragsgebühr und eines jährlichen Unkostenbeitrages.

Unter Artikel 6 ist festgehalten, dass für Leistungen seines diplomierten Personals der Physiotherapeut die gleiche Entschädigung bekommt, wie wenn er sie selber vorgenommen hätte. Angestellte mit ausländischem Diplom werden bezüglich der Entschädigung diplomiertem Personal gleichgestellt, wenn diese Ausbildung vom SPV als gleichwertig bezeichnet wird. Grundsätzlich werden Leistungen durch nichtdiplomierte Personal nicht honoriert.

In einer Übergangsregelung werden Leistungen von nichtdiplomierte Personal, welches bereits vor in Kraft treten des neuen Vertrages in gleicher Funktion tätig war, wie folgt entschädigt:

- bezuglich den Tarifziffern 7026, 7044 – 7047, 7066 – 7069 Entschädigung wie bei diplomiertem Personal
- bezuglich aller übrigen Tarifziffern in halber Höhe derjenigen Entschädigung von diplomiertem Personal.

Das System des «Tiers payant» wird in Artikel 9 festgehalten, woraus hervorgeht, dass Honorarschuldnerin die jeweilige Krankenkasse ist.

B. Richtlinien zum Tarifvertrag zwischen dem SPV und dem KSK

In Ziffer 1.2.1 wird darauf hingewiesen, dass die Kostengutsprache erst ab 10. Sitzung (d.h. dieselbe Lösung wie im FK3-Bericht enthalten) notwendig ist.

Das heißt, es ist fixiert, dass die

Krankenkasse im Rahmen von maximal 9 Sitzungen ohne Kostengutsprache die Behandlung übernimmt. Weitere Behandlungen bedürfen einer Kostengutsprache durch die Krankenkasse. In diesem Artikel ist auch der Inhalt des Formulars «Anmeldung» abschliessend umrissen. Die Anmeldung ist unter Beilage der ärztlichen Verordnung der Krankenkasse zu überlassen.

Die abschliessenden Angaben, welche auf dem Rechnungsformular enthalten sein müssen, sind in Ziffer 1.3.1 umschrieben. Wir werden Ihnen diese Details zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

Die Problematik des Anschlusses von Nichtmitgliedern an diesen Vertrag ist in Ziffer 3 geregelt. Darin ist umschrieben, dass beitrittsberechtigte Nichtmitglieder eine Beitragsgebühr und ein jährlicher Unkostenbeitrag leisten müssen. Die Beitragsgebühr beträgt Fr. 500.– und ist mit der Beitrittserklärung zu entrichten. Der jährliche Unkostenbeitrag beträgt Fr. 200.– und gilt ab dem 2. Vertragsjahr. Diese Mittel werden in ein gemeinsames Konto SPV/KSK überführt. Sie sollen die Unkosten bezüglich Vollzugszuständigkeit, Administration, Kontrolle etc. abdecken.

C. Vereinbarung über den Taxpunkt-wert

In dieser Vereinbarung ist enthalten, dass der Taxpunkt-wert auf den 1. Januar 1989 auf der Höhe von Fr. 3.50 festgesetzt ist. Dieser entspricht dem Landesindex der Konsumentenpreise von 109,9 Punkten. Bei einer Veränderung von mindestens 5% nehmen die Parteien Verhandlungen zur Neufestsetzung auf. Es ist sicher gestellt, dass die Auswirkungen der Reduktion der Arbeitszeit, des erhöhten Ferienanspruchs, der Einführung des UVG/BVG etc. mit der Totalrevision des Tarifs berücksichtigt werden.

D. Vereinbarung zwischen SPV, KSK, den Versicherern gemäss UVG, dem Bundesamt für Militärversicherung und der Invalidenversicherung

In dieser speziellen Vereinbarung werden die Leistungen von unselb-



®**Voltaren**®Emulgel schmerzfrei **beweglich**

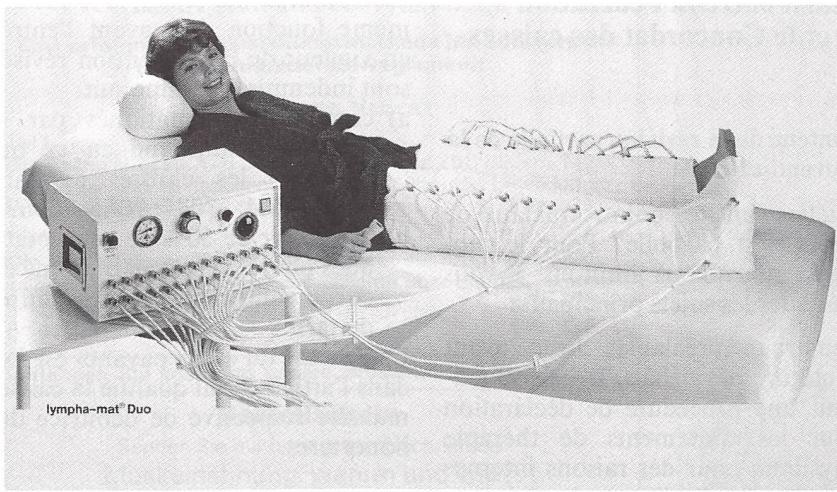
Das bewährte Voltaren in neuartiger topischer Form:
Emulgel.
Geschmeidig wie eine Crème, kühlend wie ein Gel.
Hochwirksam und sehr gut verträglich. Tuben mit 50
und 100 g.

Zusammensetzung: 100 g VOLTAREN EMULGEL enthalten 1,16 g Diclofenac Diäthylammonium.
Ausführliche Angaben, insbesondere über Indikationen, Dosierung,
Kontraindikationen, unerwünschte Wirkungen
und Vorsichtsmassnahmen siehe Arzneimittel-
Kompendium der Schweiz.

CIBA-GEIGY
OTC Pharma

VOE 20/87 Chd

Ödeme unter Druck setzen!



lympha-mat®

Kompressionssystem
mit intermittierenden Druckwellen

INDIKATIONEN:

- primäres und sekundäres Lymphödem
- Phlebödem
- Lipödem
- zyklisch-idiopatisches Ödem
- Mischformen
- Ödem infolge Arthritis, multipler Sklerose oder rheumatischer Affektion
- Armlymphödem nach Brustamputation
- Ödem nach Entfernung von Gipsverbänden
- posttraumatisches Ödem
- Schwangerschaftsvaricosis
- Lymphdrüseneinstirpation in der Leistenbeuge
- Venenligatur, postoperativ (Cross-ektomie oder Strippingoperation)
- Thromboseprophylaxe



FRITAC MEDIZINTECHNIK AG
8031 Zürich
Hardturmstrasse 76
Telefon 01/271 86 12

BON

Bitte aus-
schneiden und
einsenden an

FRITAC AG
Postfach
8031 Zürich

Ich interessiere mich für: (Gew. bitte ankreuzen)

Offerte für _____

Demonstration von: _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

ständigen Physiotherapeuten geregtelt.

Grundsatz

Leistungen vom Angestellten werden nur dann zu 100% honoriert, wenn es sich um diplomierte Physiotherapeuten handelt. Basis bildet die Ausbildung im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung VI. Physiotherapeuten mit einem ausländischen Diplom werden bezüglich der Entschädigung den diplomierten schweizerischen Physiotherapeuten gleichgestellt, wenn deren Ausbildung der schweizerischen gleichwertig ist. Die Prüfungskommission des SPV entscheidet über diese Gleichwertigkeit.

Weiteres Vorgehen

Auf den 30. Oktober bzw. 7. November 1988 müssen die SPV-Sektionen ihre Stellungnahme zum 10. Entwurf abgeben.

Am 17. November 1988 tagt die SPV-Tarifkommission und am 30. November 1988 wird der Vorstand des Konkordates der Schweizerischen Krankenkassen darüber befinden.

Der letzte Entscheid ist voraussichtlich an der Sitzung vom 8. Dezember 1988 zu fällen.

Erklärtes Ziel ist es, diesen teilrevidierten Tarifvertrag auf 1. Januar 1989 in Kraft zu setzen.

Die Geschäftsstelle des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV wird Sie selbstverständlich immer über den neusten Stand auf dem laufenden halten.

Schlussbemerkungen

Solche Teilrevisions-Werke bedingen immer harte Verhandlungen, bei denen man leider nicht immer vor zum Teil unangenehmen Überraschungen gefeit ist.

Wir dürfen unsererseits jedoch festhalten, dass wir für die nächste Zeit sicher über ein Tarifwerk verfügen, mit dem heute bestehende Probleme oder Unzulänglichkeiten bereits beseitigt werden können.

Nach unserer Auffassung sind jedoch nach wie vor für uns echte Probleme noch nicht gelöst. Die berufs- wie auch tarifpolitischen Zielsetzungen sind seitens des SPV klar gesteckt. Um diese zu verwirklichen, ist aus unserer Sicht die in Angriffnahme der Totalrevision des Tarifvertrages in Griffweite.

*Hans Walker,
Geschäftsführer SPV*

«tiers payant» lié à une procédure de bons de traitement était hors de question. Nous en revenons ici à l'explication donnée au début de ce document: La question irrésolue concernant l'introduction générale de la franchise annuelle dans le domaine de l'assurance-maladie a pour conséquence que le motif propre de résiliation a perdu de son importance.

A. Convention entre la FSP et le CCMS

L'article 1er retient qu'à part des membres de la FSP, les physiothérapeutes qui ne font pas partie de la FSP peuvent, en tout temps, adhérer à cette convention s'ils versent une taxe d'adhésion et une contribution annuelle aux frais.

L'article 6e retient que l'indemnisation du physiothérapeute pour des traitements effectués par son personnel diplômé se fait de la même manière que s'il les avait lui-même appliqués. Les employés titulaires d'un diplôme étranger sont assimilés au personnel diplômé en ce qui concerne l'indemnisation à condition que leur formation ait été reconnue équivalente à la formation suisse par la FSP. Les traitements appliqués par le personnel non-diplômé ne sont en principe pas indemnisés.

A titre de disposition transitoire les traitements appliqués par le personnel non-diplômé et employé dans la même fonction déjà avant l'entrée en vigueur de la convention révisée sont indemnisés comme suit:

- comme ceux pratiqués par le personnel diplômé en ce qui concerne les chiffres du tarif 7026, 7044 – 7047, 7066 – 7069;
- à hauteur de 50% de ceux pratiqués par le personnel diplômé en ce qui concerne les autres chiffres du tarif.

Le système du «tiers payant» est fixé dans l'article 9 qui qualifie la caisse-maladie respective de débitrice des honoraires.

B. Directives relatives à la convention-tarif entre la FSP et le CCMS

Sous chiffre 1.2.1, on signale que les bons de traitement ne sont nécessaires qu'à partir de la dixième séance (c'est-à-dire comme le rapport CS No 3 le propose).

Cela implique que la caisse-maladie prend en charge, sans bons de traite-

Révision partielle de la convention-tarif entre la Fédération suisse des physiothérapeutes (FSP) et le Concordat des caisses-maladies suisses (CCMS)

Situation initiale

La convention-tarif entre la FSP et le CCMS a été dénoncée pour le 31 décembre 1988 afin de glisser des aspects actuels de l'assurance-maladie dans un nouveau contrat.

Mais la présente base de discussion prouve qu'il fallait finalement prendre d'autres voies pour pouvoir réaliser une convention capable de satisfaire aux deux parties.

Situation actuelle

Aujourd'hui, les interlocuteurs sont enfin arrivés à pouvoir informer leurs membres en leur présentant le 10ème projet de la révision partielle de la convention-tarif. Cela signifie que toutes les instances de la FSP et du CCMS doivent approuver la convention révisée avant le 30 novembre 1988.

Contenu de la révision partielle de la convention-tarif

Quelles sont les points cruciaux de la révision partielle? Pour le moment, nous nous limitons à vous présenter les sujets principaux:

Remarque préalable: Juste avant la clôture des débats, le CCMS exigeait une procédure de déclaration pour les traitements de thérapie physique, pour des raisons internes des caisses-maladies, ceci aussi pour la variante du «tiers garant». Nous avons rejeté strictement cette procédure de déclaration de notre part (charges administratives partiales / procédure camouflée de bons de traitement).

Dans cette situation inattendue de stagnation, les interlocuteurs devaient trouver d'autres solutions. Pour nous, tout autre moyen que le

Von Vista Med exklusiv DIGIT-TRAC E 90 KA



elektronisches Extensionsgerät für cervikale und lumbale Extension - statisch oder intermittierend - visuelle Information der Behandlungsphase - eingebauter Digitalschaltuhr, usw. Preis Fr. 3450.--

Beratung, Verkauf und Service durch:

Vista Med AG
Lorystr. 14
3008 Bern
031 - 25 05 85

Vista Med SA
Crosset 9
1024 Ecublens
021 - 691 98 91

Generalvertreter für die Schweiz oder Ihr Fachhändler

Zu reduzierten Preisen **Muskeldehnung**

warum und wie?
Olaf Ejventh und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.-**
Beide Teile zusammen **SFr. 135.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

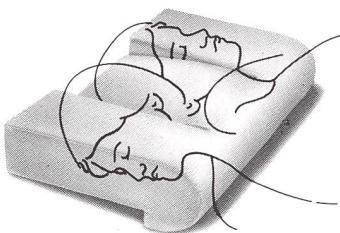
Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH



**die orthopädische
Kopf- und Nackenstütze
bei zervikalen Beschwerden**

Schmerzreduktion bei 90% der Patienten; bewiesene



Tonussenkung der
Nackenmuskulatur;
Besserung der
Schlafqualität;
erhebliche **Einsparung**
von Medikamenten;
auch bei chronischen
therapieresistenten
Kopfschmerzen

Vertrieb: **BERRO AG, BASEL**



Senden Sie mir bitte

- die neueste Literatur
- Patientenmerkblätter zum Auflegen
- Prospekte zum Auflegen

Senden Sie bitte den Coupon an:

Aichele Medico AG, 4012 Basel

Kannenfeldstrasse 56, Tel. 061 - 44 44 54

EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

micro-cub®

ICE

Das lockere streu-fähige und weiche
micro-cub ICE

eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei

der Rheumatologie

Chirurgie

Neurologie

inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen
über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie
ausführliche
Informationen.

JA, senden Sie mir
weitere Unterlagen.
Meine Anschrift:

Name _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Tel. Nr. _____ Ph. _____

KIBERNETIK AG

Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs
Telefon 085 - 62131



**GANZ COOL
ÜBERLEGEN!**



ment, tout traitement dans le cadre de 9 séances au maximum. Tout traitement ultérieur exige un bon de traitement par la caisse-maladie. En plus, cet article définit le contenu de la formule «avis de maladie». Cette formule et l'ordonnance médicale sont à remettre à la caisse-maladie. La facturation exacte est décrite sous chiffre 1.3.1. Nous vous ferons parvenir ces détails plus tard.

Les problèmes concernant l'adhésion de non-membres de la FSP à cette convention sont réglés sous chiffre 3. Cet article retient que les non-membres ayant droit à l'adhésion ont à verser une taxe d'adhésion et une contribution annuelle aux frais. La taxe d'adhésion s'élève à Fr. 500.- et est due avec la déclaration d'adhésion. La contribution annuelle aux frais se monte à Fr. 200.- et est à payer à partir de la deuxième année. Ces moyens sont mis à un compte joint FSP/CCMS. Ils couvriront les frais résultants de la compétence exécutive, de l'administration, du contrôle, etc.

C. Accord sur la valeur du point

Cet accord retient que la valeur du point est de Fr. 3.50 dès le 1er janvier 1989. Cette valeur correspond à un indice des prix à la consommation de 109,9 points. Les parties contractantes entameront des négociations pour fixer une nouvelle valeur du point pour autant que cet indice fluctue d'au moins 5%. Le fait que les répercussions de la réduction du temps de travail, de l'allongement des vacances, de l'introduction de la LAA/LPP sont prises en considération dans la révision totale du tarif, est assuré.

D. Accord entre la FSP, le CCMS, les assureurs selon la LAA, L'Office fédéral de l'assurance militaire et l'Assurance-invalidité

Cet accord spécial règle l'indemnisation des prestations des physiothérapeutes employés.

Principe

Les traitements par des employés ne sont indemnisés à 100% que si le physiothérapeute est titulaire d'un diplôme basé sur la formation au sens de l'art. 2 al. 1 de l'ordonnance VI. Les employés titulaires d'un diplôme étranger sont assimilés au

physiothérapeutes titulaires d'un diplôme suisse en ce qui concerne l'indemnisation à condition que leur formation soit équivalente à la formation suisse. La commission d'examen de la FSP décide de cette équivalence.

Calendrier

Les sections de la FSP doivent prendre position vis-à-vis du 10e projet avant le 30 octobre ou le 7 novembre respectivement.

La commission des tarifs de la FSP se réunit le 17 novembre 1988, et le comité directeur du CCMS discutera ce sujet le 30 novembre 1988. La décision finale est prise probablement lors de la réunion du 8 décembre 1988.

Le but visé est de mettre en vigueur cette convention-tarif révisée partiellement le 1er janvier 1989.

Le bureau de la FSP vous tiendra régulièrement au courant.

Remarques finales

Les œuvres comme cette révision partielle impliquent des négociations dures qui ne nous épargnent parfois pas les surprises désagréables.

D'une part, nous sommes contents de constater que la FSP disposera d'une convention tarifaire qui règle des problèmes et des insuffisances actuels.

Mais d'autre part, nous pensons que certaines questions importantes restent encore à répondre. Les buts visés par la FSP concernant la politique professionnelle et tarifaire sont clairs. Pour les réaliser, nous pouvons maintenant envisager la révision totale de la convention-tarif.

*Hans Walker,
gérant d'affaire de la FSP*

Sektion Zürich

4. Angestellten-Treffen

Montag, 28. 11. 1988 um 19.00 Uhr

Restaurant Albisriederhaus
Albisriederstrasse 110, (Haltestelle Fellenbergstrasse) 8047 Zürich-Albisrieden.

Themen:

- Kollektiv-Krankenkasse (neu!)

- Ergebnisse einer Umfrage in kantonalen Spitätern
- Stand der Besoldungsrevision
- Juristische Dienste für Angestellte
- Pensionskasse - Freizügigkeit
- Diskussion, Anregungen (Kompetente Referenten sind eingeladen) ●

Sektion Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 7. 12. 1988, 19.30 Uhr
Zentrum Schluefweg, Kloten

Einladung folgt ●

Sektion Zürich

Vorankündigung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Am 18. März 1989 findet erneut unter dem Titel «Physiotherapie aktuell» eine Fortbildung statt.

Tagungsthema:
«Befundaufnahme in der Physiotherapie»

Aufgezeigt werden die Methoden und Möglichkeiten, welche dem Physiotherapeuten heute zur Verfügung stehen (Bewegungsapparat - Atmung - Herz/Kreislauf)

Die Tagung wird mit der Generalversammlung der Sektion Zürich und einem gemeinsamen Nachessen abgeschlossen. ●

Reservieren Sie den 18. März 1989!

Sektion Bern

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordwestschweiz

Sektion Ostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

**Redaktionsschluss für Nr. 12/88:
29. November 1988**



PINIOL AG

Pharmaka und therapeutische Bäder-, Massage- und Saunaprodukte
Pharmaka et produits thérapeutiques pour bains, massages et saunas
6048 Horw LU, Postfach, Winkelstrasse 12, Telefon 041/47 20 40



**Neu im
Sortiment**

Kontakt-Gel mit sehr guten Kontakt-Eigenschaften

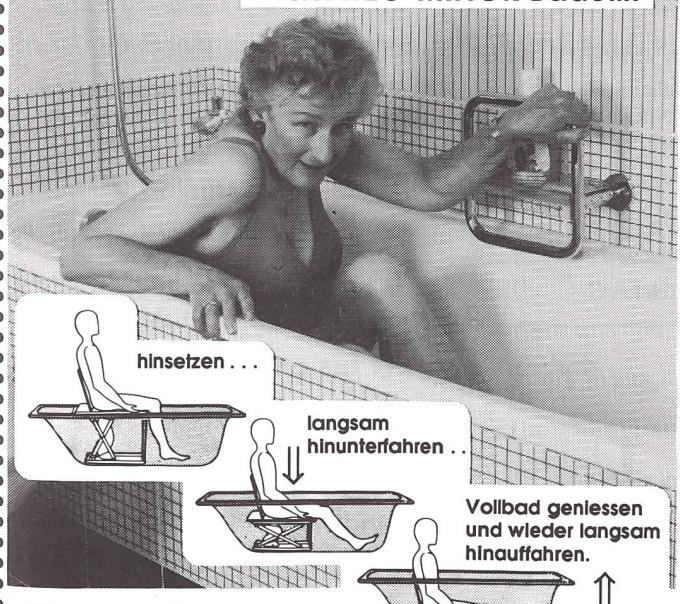
1. Angenehme Konsistenz
2. Wenig Blasen während der Behandlung (Widerstand, Reflektion)
3. Geruchlos
4. Bleibt stationär auf der Behandlungsoberfläche

Erhältlich in Gebinden à 1 kg, 5 kg, 10 kg
Für telefonische Bestellungen:
041/47 20 40

Wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne Mühe bereitet,

hilft der

AQUATEC-MINOR Badelift



AUFORUM

Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein, Telefon 061-46 24 24

Gratis erhalten Sie den **MINOR - Prospekt.** Name _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____

PH

KRYOBERG

ist in 4 praxisgerechten Größen im Handel:

Größe I	13 x 17 cm
Größe II	21 x 39 cm
Größe III	32 x 47 cm
Halskrawatte	7 x 33 cm

Extra starke Kältepackungen...



es gibt sie wirklich !

KRYOBERG :

- optimal anmodellierbar bis -25° C
- hohes Kältespeichervermögen
- hohe Belastbarkeit dank doppelter Hülle mit druckabsorbierender Umklappnaht
- entscheidende Vorteile sprechen für KRYOBERG - Kältepackungen !

Bezugsquellen: MEDIZIN-SERVICE Stäfa
Dorfstr. 27, 8712 Stäfa
Tel. 01/926 37 64



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Nordwestschweiz

Voranzeige

Donnerstag, 8. Dezember 1988

«Round Table»

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und ein Orthopädist diskutieren mit Ihrer aktiven Teilnahme über das Thema:

«Hilfsmittel bei Hemiplegikern: Wann – was – warum?»

Die Namen der Teilnehmer, sowie Ort und Zeit dieses Diskussionsabends werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Falls Sie jetzt schon Fragen zu diesem Thema haben, bitten wir Sie, diese mir (Evelyne Gaeng) zukommen zu lassen.



Sektion Ostschweiz

Fortbildung

Thema	Schulterschmerz
	– Biomechanik/funktionelle Anatomie des Schultergelenkes
	– Befundaufnahme und physiotherapeutische Behandlung bei Tendinitis, Bursitis, Rotatorenmanschettenruptur, Frozen shoulder.
Referent	Herr René van de Velde, Lehrer der Physiotherapieschule Schaffhausen
Datum	Samstag, 3. Dezember 1988, 9.30–13.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Schaffhausen, Vortragssaal
Kosten	Mitglieder SPV Fr. 20.– Nichtmitglieder Fr. 40.– Schüler Fr. 5.–
Anmeldefrist	25. November 1988
Anmeldung an	Käthi Stecher, Physiotherapieschule, Kantonsspital, 8203 Schaffhausen

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung vom 3. 12. 88 in Schaffhausen an:

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Mitglied SPV Nichtmitglied Schüler



Sektion Ostschweiz

Voranzeigen für Fortbildungen Sektion Ostschweiz

Samstag, 3. Dezember (ganztags) «Schulter»
Ort: Schaffhausen, Referent: Herr van de Velde.



Sektion Zürich

Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB) bei Muskel-dysbalance und Skoliose

Eine versierte Therapeutin mit langjähriger Erfahrung führt Sie fundiert in diese Technik ein.

Datum	7./8. und 21./22. Januar 1989
Ort	Zürich, Stadtspital Triemli, Personalhaus A
Zeit	9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Referentin	Frau R. Klinkmann
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 335.– Nichtmitglieder Fr. 395.–
Teilnehmerzahl	beschränkt
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69, (08.00–08.30 Uhr)
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10732-9, Vermerk auf Einzahlungsschein NGB 8. 1. 89

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs «Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB)» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

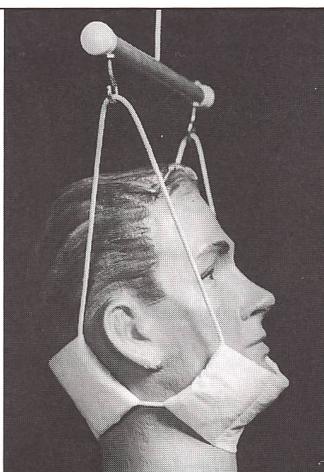


Sektion Zürich

«Weichteiltechniken an der Schulter»

Am Freitagabend werden die Kenntnisse in der Anatomie aufgefrischt und anschliessend einige Palpationsübungen durchgeführt. Der Samstag ist der praktischen Arbeit gewidmet und wird von Dr. med. B. Dejung bestreitet.

Datum 27. und 28. Januar 1989



Die Sache mit dem Zug

Bei unsrern **Kopfhaltern** verbinden zwei durchgehende Rundkordeln die beiden Polsterauflagen, die den Zug auf Kinn und Okziput automatisch ausgleichen.

Die Polster aus Flanell oder Gaze sind angenehm weich, saugfähig und schmiegsam. Unsere Einpatienten-Kopfhalter passen zu allen vorhandenen Zuggeräten.

Kopfhalter aus Flanell per Dz. Fr. 48.–
Kopfhalter aus Spital-Gaze per Dz. Fr. 42.–

Verlangen Sie unsrern Gesamtkatalog über weitere orthopädische Spezialitäten.

E. Blatter + CO AG

Bedarf für die physikalische Medizin
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon

AKUPUNKTURMASSAGE®

Energetisch-statistische Behandlung
mit der **OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE**
nach Radloff

hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage
versprechen! Fordern Sie Gratis-Infos an.

Lesen Sie: Klaus Radloff

**Die Grundlagen der Akupunktur-Massage
und Ohr-Reflexzonen-Massage®**
ISBN 3-905067-02-1 Band A
192 Seiten, 50 Zeichnungen
Fr. 42.50, DM 49.–, ÖS 350.–

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim
LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE
CH-9405 Wienacht (Bodensee)



Die moderne EXTENSIONSTHERAPIE mit dem SCHWING-EXTENSOR

- Funktionsstörungen der Wirbelsäule
- Degenerative Erkrankungen
- Durchblutungsstörungen
- Sekretstau im Bronchialbereich

sind einige der wichtigsten Indikationen.

Mehr erfahren Sie aus unseren
ausführlichen Unterlagen.

Probelieferung auf Wunsch möglich



FRITAC MEDIZINTECHNIK AG
8031 ZÜRICH
Hardturmstrasse 76
Telefon 01/271 86 12

BON

Bitte ausschneiden
und einsenden an:
FRITAC AG
POSTFACH
8031 Zürich

Ich interessiere mich für: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Offerte: _____

Probelieferung: _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____



Ort	Zürich, Universitätsspital, Gloriastr. 19, Schulungszentrum, Raum U 14
Zeit	27. 1. 89: 18.30 – ca. 21.30 Uhr 28. 1. 89: 09.00 – 17.00 Uhr
Referenten	M. De St. John, Th. Gujer, Dr. med. B. Dejung
Kursgebühr	Fr. 165.–
Teilnehmerzahl	beschränkt
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, Physiotherapie-Forschung, PC-Konto 80-3514-8, ZKB Zürich-Neumünster, Vermerk auf Einzahlungsschein WTS 28. 1. 89
Anmeldeschluss	25. Dezember 1988

ANMELDEATALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs «Weichteiletechniken an der Schulter» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Ich möchte gerne in einem in der Nähe gelegenen Restaurant gemeinsam mit den andern Kursteilnehmern essen. (Es wird ein Platz reserviert, das Essen geht auf Kosten des Kursteilnehmers)



Sektion Zürich

**Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen, B. + J.-P. Crittin
Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Telefon 01/980 33 45**

Kursausschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachdem wir 1988 eine schöpferische Pause eingelegt haben, erhalten Sie hiermit unser Kursprogramm für das Jahr 1989. Wenn Sie unseren Briefkopf genau anschauen, stellen Sie eine Veränderung fest: Wir haben unser «Zentrum für ganzheitliches Lernen» in «Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen» umgetauft. Es handelt sich hierbei um eine rein kosmetische Angelegenheit, weil wir je länger desto mehr unter dem ausgelatschten Wort «ganzheitlich» gelitten haben. Ohne unsere Idee zu kennen, haben uns viele Leute immer wieder vorgeworfen, wir ritten auf der Ganzheitlichkeitswelle mit. Selbstverständlich spielt das ganzheitliche, venetze Denken und Arbeiten bei uns immer noch eine wichtige Rolle, uns ist jedoch die Lernmethode «ganzheitliches Lernen» wichtig, bei welcher erlebnisbezogen gearbeitet wird und bei welcher die drei Modalitäten Geist – Körper – Gefühle in ihrem gleichzeitigen Zusammenspiel berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich näher für diese Methode und die dahinterstehende Philosophie interessieren, können Sie bei uns die Informationsschrift «3-modales Lehren und Lernen» (ehem. Ganzheitl. Lernen) für Fr. 5.– bestellen. Noch besser informiert werden Sie, wenn Sie sich für das entsprechende Seminar anmelden, wo Sie 3-modales Lehren und Lernen am eigenen Leibe erleben können.

Wir hoffen, dass Sie sich für unsere erlebnisbezogenen Seminare interessieren und warten gespannt auf Ihre Reaktionen.

Herzliche Grüsse
B. + J.-P. Crittin

Kurs: «3-modales Lehren und Lernen»

Informationskurs, bei dem Personen, welche in der Ausbildung tätig sind, das «3-modale Lehren und Lernen» erleben und diskutieren.

Teilnehmerzahl höchstens 10 Personen

Kursort Zürich

Leitung B. + J.-P. Crittin

Daten 21./22. Juni 1989

Kosten Fr. 320.– (inkl. Unterlagen)

Dieser Kurs findet in jedem Fall, auch mit wenigen Teilnehmern statt!

Kurs: Didaktik – Methodik 1

Die Unterrichtsvorbereitung

Kurs für Personen, welche in der Ausbildung tätig sind oder sein werden und eine optimale, systematische Unterrichtsvorbereitung lernen möchten.

Teilnehmerzahl höchstens 12 Personen

Kursort Zürich

Leitung J.-P. Crittin

Daten 26./27. Juni 1989

Kosten Fr. 360.– (inkl. Unterlagen)

Die Kurse «Didaktik – Methodik 1 und 2» können unabhängig von einander besucht werden!

Kurs: Didaktik – Methodik 2

Die Durchführung von Unterricht

Kurs für Personen, welche in der Ausbildung tätig sind oder sein werden und die verschiedene Methoden und Hilfsmittel und deren lernwirksamen Einsatz kennenlernen möchten.

Teilnehmerzahl höchstens 12 Personen

Kursort Zürich

Leitung J.-P. Crittin

Daten 3./4. Juli 1989

Kosten Fr. 360.– (inkl. Unterlagen)

Die Kurse «Didaktik – Methodik 1 und 2» können unabhängig von einander besucht werden!

Kurs: Geist – Körper – Gefühl-Management

Seminar, bei welchem Personen in Führungsfunktionen lernen, das komplexe Zusammenspiel zwischen Geist – Körper und Gefühl wahrzunehmen und bei ihrer Arbeit und bei schwierigen Entscheidungen

1-3jährige berufsbegleitende Ausbildung

in

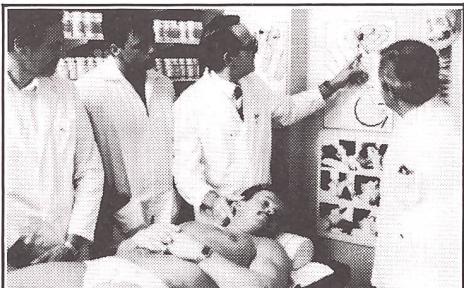
Chinesischer Medizin

Leitung: Dr. med. H. Montakab
Beginn Februar 1989

Informationsabend am 24. 11. 88 im Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstr. 45, 8006 Zürich, um 19.30 Uhr.

Nähere Informationen und Programm bei
TAO-CHI, Gasometerstr. 18, 8005 Zürich
Telefon 01/44 65 80

Dr. Ackermann's
**Chiropraktik
auf Video**

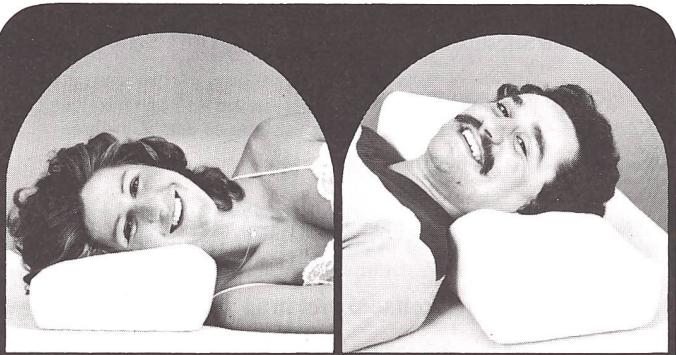


... zeigt ein chiropraktisches Ganzheitsprogramm mit der gezielten Diagnostik und Behandlungstechnik. Die grosse, oft augenblickliche Heilerfolge der Chiropraktik werden in Detail erläutert. Dieser Dokumentar-Lehrfilm ist das Resultat einer 25jährigen Forschung über Ursache und Wirkung bei Rückenschmerzen und ist grundlegend für die Basistherapie einer jeder Praxis.

Hohe Bildqualität, Kassette 110 Min. in allen gängigen Videosystemen. Preis DM 360.— gegen Nachnahme.

ACKERMANN INSTITUT

Auslieferungslager M. Dötzer, Fraunhoferstr. 44, 8 München 5.



20 Jahre witschi-kissen
aus Erfahrung gut!

**Die wirksame
Cervikalstütze**

anatomisch geformt, stützt ohne zu drücken, antistatisch, nicht allergisierend, hitzt nicht, natürl. Mat.,

6 Kissen-Größen

auf jede Schulterbreite passend, für Empfindliche, Rheumatiker, Asthmatischer, für alle, die gut schlafen u. schmerzfrei erwachen wollen.



Besonders hilfreich bei:

- HWS, BWS+LWS-Syndr.,
- Nacken-Arthrose,
- Spondylose,
- Migräne, Kopfweh,
- steifen Nacken,
- eingeschlafene Hände,
- Schulter-Arm-Syndr.,
- Schlaf-Probleme,
- Haltungsschäden,
- streckt die Wirbelsäule
- v.l. Hals- bis z. letzten Lendenwirbel

Ärztlich empfohlen

Wer **witschi kissen** kennt, weiß, dass es nichts **BESSERES** gibt!
Erhältlich in Sanitätshäusern u. Apotheken. Verlangen Sie Prospekte:

witschi kissen ag Ziegeleistrasse 15, 8426 Lufingen-Kloten
Telefon 01/813 47 88

Physio-EDV

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termindisposition

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01 - 940 43 75

(8953)



Entschlackungs-, Schlankheits- und Erholungszentrum

Gesunde Ernährung, Schlankheits-Kur (Reduktionskost), Entschlackung, Erholung, Wandern, Sport, Fitness etc.

Auf der Sonnenterrasse des südlichen Schwarzwalds, ruhig, inmitten der Natur.

- Programme nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- Betreuung durch Fachpersonal unter Leitung geprüfter Heilpraktiker und ärztlicher Aufsicht.
- Gemütliche Atmosphäre

Mühle im Schwarzwald

D-7881 Herrischried-Atorf (Nähe Bad Säckingen)

Auskunft erteilt:
Tel. 0049 77 64 6090 Direktwahl von Schweiz

**Wir
helfen
weiter**



ORTOPEDIA

**Scanmark
Gehlifter
elektrische
Aufricht-
und Gehhilfe**

Über das Scanmark Hilfsmittel-Programm informieren wir Sie gern kostenlos

Ortopedia GmbH
Postfach 64 09
D-2300 Kiel 14
Telefon (04 31) 20 03-0

gewinnbringend einzusetzen. Geist – Körper – Gefühl-Management ist vor allem Selbstmanagement.

Teilnehmerzahl höchstens 8 Personen

Kursort Hotel Panorama, Feusisberg ob dem Zürichsee

Leitung J.-P. Crittin

Daten 1. – 3. Mai 1989

Kosten Fr. 750.– (inkl. Unterlagen), exkl. Hotel.

Gruppe Persönlichkeitsentwicklung

Gruppe, in welcher die Teilnehmer in der Auseinandersetzung mit anderen, mittels verschiedenster Methoden, eine Standortbestimmung vornehmen können. Das Ziel besteht darin, verborgene Potentiale zu entdecken, sowie an Stärken und Schwächen arbeiten zu können.

Teilnehmerzahl höchstens 10 Personen

Kursort Zürich

Leitung J.-P. Crittin

Daten 12 Donnerstag-Abende, beginnend im Januar 1989.
(Während der Sportferien wird eine Pause eingelegt.)

Kosten Fr. 480.–

Ferienkurs: Sich selbst entdecken!

Dieser Kurs ist erst in der Entwicklung. Das Ziel besteht darin, den eigenen Umgang mit sich selbst, im Geist – Körper – Gefühl-Zusammenspiel, mittels verschiedener Methoden zu erleben und besser kennenzulernen. Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachleuten ist geplant (Psychologe, Arzt, Bewegungstherapeut usw.).

Kursort ein gemütlicher, ruhiger Ort

Leitung B. + J.-P. Crittin, zusammen mit Fachleuten aus anderen Gebieten

Daten 9. – 14. Juli 1989

Die näheren Angaben sollten bis anfangs November vorhanden sein.

INFORMATIONSTALON

Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen, B. + J.-P. Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch

Ich interessiere mich für die folgenden Detailprogramme:

- «3-modales Lehren und Lernen»
- Didaktik-Methodik 1: Die Unterrichtsvorbereitung
- Didaktik-Methodik 2: Die Durchführung von Unterricht
- Geist-Körper-Gefühl-Management
- Gruppe: Persönlichkeitsentwicklung
- Ferienkurs: Sich selbst entdecken

- Bitte senden Sie mir die Informationsschrift:
«3-modales Lehren und Lernen» (ich habe Fr. 5.– in Briefmarken beigelegt)

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Weitere Auskünfte Telefon 01/980 33 45 oder
D. Etter-Wenger, Kleinzellglistrasse 6,
8952 Schlieren, Telefon 01/730 56 69

Die Kursanmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt!

Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

THE MCKENZIE INSTITUTE (CH)

Grundkurs

Untersuchung und Behandlung mechanisch bedingter WS-Störungen (Teil A: LWS)

Datum 25. – 28. November 1988

Ort D-Villingen-Schwenningen (45 Autominuten ab Schaffhausen)

Referenten Peter Lageard, England
Jeannette Bissig, Schweiz

Kosten DM 450.– / SFr. 380.– inkl. Kursunterlagen

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
The McKenzie Institute (CH)
Hofwiesenstrasse 23, 8057 Zürich

Einsatz der Elektrotherapie in der täglichen Praxis

Datum Samstag, 26. Nov. 1988, 8 – 18 Uhr
Samstag, 3. Nov. 1988, 9 – 13 Uhr

Ort 8180 Bülach/ZH, Wislistr. 12, Holzer-Schulungszentrum

Sem.-Leitung J. Holzer, dipl. Ing. HTL

Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 180.–
Nichtmitglieder Fr. 230.–

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung Jean Holzer Ing., Wislistr. 12, 8180 Bülach/ZH,
Sekretariat: Frau Strocka, Tel. 01/860 07 32

Norwegische Manuelle Therapie

NMT

Diese Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man eine funktionelle Diagnose stellt und wie man eine vernünftige, funktionelle Therapie gestaltet, innerhalb der Manuellen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie. Dies alles baut auf grundlegendes Wissen innerhalb funktioneller Anatomie, Pathologie, Biomechanik, Histologie, Neurophysiologie etc. (– was an den Kursen u.a. unterrichtet wird).

Es werden weitere Aufbau-Kurse gehalten, und zwar 1989. D.h. R 3 (Thoracalcol. + Costae inkl. Repetition von R 1 & R 2). Außerdem

*Bitte Adressänderungen
für die Zustellung
der Zeitschrift an
folgende Adresse senden:*



**SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 99 33 88**



Behandlungskurse **BR 1** (Behandlung Rücken 1) etc. Extremitätskurse **E 1** etc. sind erst 1989 geplant.

Norwegische Manuelle Therapie R 2

Funktionelle Untersuchung der HWS, Schultergürtel und Schultergelenk.

Kurstermin 10./11. Dezember 1988
Zeit 09.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Referent Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT,
Norwegischer Manualtherapeut
Ort Siebnen (SZ)
Kursgebühr Fr. 400.–
Anmeldeschluss 2. 12. 1988
Begrenzte Teilnehmerzahl.

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für _____ vom _____ an.

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Zahlungsbeleg liegt bei.

Anmeldung NMT – Ivar Skjelbred, Gramatt 8,
8862 Schübelbach
Konto: Schweiz. Bankgesellschaft, 8853 Lachen,
Nr. 500.668.40-G

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR
MANUELLE THERAPIE

Ausbildungsprogramm

1. Extremitätengelenke / Muskulatur

Die Inhalte der Kurse 10, 11, R10/11 werden nur im Schulklassensystem vermittelt; diese Kurse sind zusammenhängend zu besuchen.

Kurs 10 (5 Tage)

Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke

- Bewegungsmechanik der Gelenke
- Funktionelle Anatomie und Biomechanik der Gelenke
- Biomechanische Untersuchung der Gelenke, funktionelle Diagnostik
- Manuelle Therapie der Gelenke, Teile 1 und 2
- Palpationsschulung
- Erarbeitung des therapeutischen Konzeptes

Kurs 11 (5 Tage)

Funktionelle Untersuchung und Behandlung der Muskulatur

- Muskelphysiologie
- Funktionelle Pathologie der Muskulatur «Muskuläre Dysbalance»
- Funktionelle Untersuchung der Muskulatur in bezug auf Länge und Kraft
- Dehnungstechniken (Neuromuskuläre Therapien NMT)
- Heimübungen, Patienteninstruktion
- Konzepte zur Verbesserung der Muskelkraft und Ausdauer
- Erarbeitung des therapeutischen Konzeptes
- Manuelle Therapie der Gelenke, Teil 3

Kurs R 10/11 (anderthalb Tage)

Refresher

- Festigung und Anwendung der Inhalte Kurs 10, 11
- Spezifische Mobilisations- und Dehnungstechniken
- Erarbeitung Therapeutischer Konzepte

2. Wirbelsäule, unter Einbezug der rumpfnahen Muskulatur

Die Inhalte der Kurse 13, 14, 15 werden nur im Schulklassensystem vermittelt; die Kurse 13–15 sind zusammenhängend zu besuchen.

Kurs 13 (6 Tage)

Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule I

- Biomechanik des Rumpfes
- Palpationsschulung, topografische Anatomie
- Bewegungspalpation der Wirbelsäule
- Segmentale und regionale Bewegungstestung
- Manuelle Therapie der Wirbelsäule: Mobilisation und Traktion, Teil 1

Kurs 14 (6 Tage)

Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule II

- Neuromuskuläre Untersuchung der Wirbelsäule und der zugehörigen Muskulatur
- Neuromuskuläre Therapie der Wirbelsäule und der Muskulatur des Rumpfes
- Provokationsteste im Bereich des Achsenorgans
- Haltungsanalyse
- Vertiefung der theoretischen und klinischen Kenntnisse, Teil 1 (Kurs 13)

Kurs 15 (5 Tage)

Klinischer Kurs zur manuellen Untersuchung und Therapie der Wirbelsäule sowie der peripheren Gelenke und der zugehörigen Muskulatur III

- Erarbeitung therapeutischer Konzepte:
 - Referate zu den für die physiotherapeutische Behandlung wesentlichen Krankheitsbildern
 - Einführung in bildgebende Untersuchungsmethoden des Skelettes (Röntgen, CT, NMR) mit Betonung der für den Physiotherapeuten wesentlichen funktionellen Gesichtspunkte
- Palpationsschulung
- Spezielle Provokationsteste im Bereich der Wirbelsäule und der peripheren Nerven

Clinic days

Die Clinic days richten sich an Physiotherapeuten und Ärzte, welche die Ausbildung in Manueller Therapie durchlaufen haben. Sie dienen der Perfektionierung der theoretischen und insbesondere der praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Gruppenweise werden Patienten untersucht und Probebehandlungen durchgeführt mit dem Ziel, die Manuelle Diagnostik und Manuelle Therapie in die klassischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken medizinischer und physiotherapeutischer Art zu integrieren.

Bedingungen für die Kursteilnahme

Nur diplomierte Physiotherapeuten(innen) bzw. Krankengymnasten(innen) sowie speziell interessierte Ärzte können an den Kursen teilnehmen.

Ein entsprechender Diplомнachweis ist der Anmeldung beizulegen! ▷

/physiodata
/physiodata
/physiodata
/physiodata
/physiodata

Detailplanning, bouwleiding, inrichting voor uw fysiotherapie-praktyk
Detail-Planung, Bauführung, Einrichtung Ihrer Physiotherapie-Praxis
Projet de détail, conduite du chantier, aménagement de votre thérapie
Progettazione, sorveglianza lavori, infrastruttura della sua terapia
CH 8610 Uster, Zürichstrasse 1, Tel. 01 940 43 75, Fax. 01 941 59 01



Kurskosten (Preisstand 1986)	Für SPV-/SAMT-Mitglieder	Für Nicht-Mitglieder
- Kurse 10 und 11 je	Fr. 525.-	Fr. 600.-
- Kurs R Refresher	Fr. 135.-	Fr. 150.-
- Kurse 13 und 14 je	Fr. 675.-	Fr. 750.-
- Kurs 15	Fr. 575.-	Fr. 650.-
- Clinic days siehe	spezielle Ausschreibung	

Alle Kurse verstehen sich *ohne* Unterkunft und Verpflegung. Die Kurskosten werden jeweils für das gesamte *Kurspaket* (10/11/R10/11) oder 13/14/15) 60 Tage vor Kursbeginn zur Zahlung fällig.

Folgende Kursscripten sind im Kursgeld inbegriffen und werden jeweils zu Kursbeginn abgegeben: Kurs 10: «Untersuchung und Behandlung der Extremitätengelenke» und «Palpationsübung»; Kurs 11: «Testung und Dehnung der verkürzten tonischen Muskulatur», «Stretching + Isometrics». «Arbeitshilfen in der Manuellen Therapie»; Kurs 13: «Untersuchung (NMU) und Behandlung (NMT) des Achsenorganes».

Interessenten mit durchlaufener Ausbildung (SAMT oder SAMM) können die Ausschreibung für die Clinic days beim Sekretariat anfordern.

Teilnahmebestätigung

Nach Ihrer schriftlichen Kursanmeldung erhalten Sie die definitive Teilnahmebestätigung ca. 3 Monate vor Kursbeginn.

Da jeweils grosses Interesse an unseren Kursen besteht, ist es nicht immer möglich, alle Anmeldungen zum nächsten Kurstermin zu berücksichtigen. In diesem Falle besteht die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an

für deutschsprachige Kurse:

- SAMT, c/o Helena Roost, Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen (Tel. 053/24 44 41)

für französischsprachige Kurse:

- SAMT-Kursleiter Jean-Claude Steens, Cheftherapeut c/o Rheuma- und Rehabilitationsklinik, 3954 Leukerbad (Tel. 027/62 51 11)

Allgemeine Bemerkungen

- Schulen: Absolventen von Physiotherapie-Schulen, an welchen die Kursinhalte 10/11/R10/11 von *Instruktoren der SAMT* unterrichtet werden, haben die Möglichkeit, innerhalb von 2 Jahren nach dem Diplom, direkt mit dem Kurspaket 13–15 zu beginnen.
- SAMT-Mitgliedschaft: Nach 3 absolvierten Kursen bei der SAMT besteht die Möglichkeit, die SAMT-Mitgliedschaft zu erwerben.
- Französischsprachige Kurse: werden von der SAMT in Leukerbad durchgeführt.

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE
Sekretariat, Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen, Tel. 053/24 44 41 (morgens)

Kursprogramm 1989

Kurs	Datum	Ort
14-1-88	Do 5. – Di 10. Januar 1989 (Folgekurs 13-1-88)	Leukerbad
14-2-89	Di 10. – So 15. Januar 1989 (Folgekurs 13-2-88)	Leukerbad
Refr.: 10/11-88-1	Fr 17. – Sa 18. März 1989 (Folgekurs 10/11-1-88)	Schaffhausen
10/11-88-2	Sa 18. – So 19. März 1989 (Refresherkurs «Schulen»)	Schaffhausen
15-1-89	Di 30. Mai – Sa 3. Juni 1989 (Folgekurs 14-1-89)	Münsterlingen
15-2-89	Sa 3. – Mi 7. Juni 1989 (Folgekurs 14-2-89)	Münsterlingen
10-1-89	Mi 2. – So 6. August 1989	Schaffhausen

13-1-89	Mo 7. – Sa 12. August 1989	Schaffhausen
13-2-89	Mo 14. – Sa 19. August 1989	Schaffhausen
16-k Clinic days	Do 9. – So 12. März 1989 (Spezialkurs für Ausgebildete in Manualtherapie)	Münsterlingen
11-1-89	Mi 1. – So 5. November 1989 (Folgekurs 10-1-89)	Bellikon

Suisse Romande

10-R-89	Sa 11 au Me 15 février 1989	Leukerbad
Rfr. 10/11-R88	Ve 17 et Sa 18 février 1989	Leukerbad
14-R-89	Sa 4 au Je 9 mars 1989	Leukerbad
11-R-89	Sa 7 au Me 11 octobre 1989	Leukerbad
13-R-89	Sa 11 au Je 16 novembre 1989	Leukerbad
15-R-89	Sa 18 au Me 22 novembre 1989	Leukerbad

SAMT-Jahrestagung in Bellikon: Donnerstag, 8. Juni 1989

Wochenendkurs:

Krankheit als Weg, Deutung und Be-deutung der Krankheitsbilder

Wir werden das Hinhören auf den tieferen Sinn unserer schwachen Stellen üben und unsere Selbstheilungskräfte aktivieren, sowie Konsequenzen und konkrete Schritte für den Alltag erarbeiten.

Datum	Sa./So., 3./4. Dez. 1988, 10–19 Uhr
Ort	Schlossstrasse 9, Luzern
Leitung, Anmeldung u. Auskunft	Cornelia Corridori, dipl. Ergotherapeutin, Lebensberatung und Selbsterfahrung, Engelbert Hoffmann, dipl. Psychologe, Luzern, Tel. 041/41 10 79
Kosten	Fr. 240.–

Integrale Tiefenmassage – Grundausbildung Konzept Posturale Integration modifiziert

Idee «P.I.» – Griffe – eine Alternative zur klassischen Massage

Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> – «Praxis» – anatomisch-funktionelle Restrukturierung – emotionaler Background einzelner Körperregionen (Theorie, Selbsterfahrung) – Schmerzverhalten
--------------	--

Daten und Zeiten	Freitag, 27. 1. 1989, 18 – ca. 20.45 Uhr Samstag, 28. 1. 1989 Sonntag, 29. 1. 1989, 1. Teil: 9 – 18 Uhr Samstag, 18. 2. 1989, 2. Teil: 9 – 18 Uhr Sonntag, 19. 2. 1989,
------------------	---

Ort	Fortbildungszentrum J. Holzer AG, Bülach
-----	--

Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
----------------	---------------------

Mittagsverpflegung/ Unterkunft	muss vom Kursteilnehmer selbst organisiert werden
Kursleitung	Maja Winkler (Physiotherapeutin)

Gastreferenten	Dr. J. Fritschi (Rheumatologie, P.I. Praktiker) A. Vontobel (Psychologe, P.I. Ausbildner)
----------------	--

Preis	Fr. 500.–, inkl. Unterlagen
-------	-----------------------------

Anmeldung	schriftlich an: Christine Bolleter, Sekretariat Kurse, Physiotherapie, Pünktstr. 18, 8132 Egg
-----------	---

Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

FBL

In Basel:

«Praktisches Umgehen mit dem funktionellen Status an Patienten»

Voraussetzung: Grund-, Status- und Ganganalysenkurs

Kurs 1	14. bis 15. Januar 1989
Kurs 2	24. bis 25. Juni 1989
Kurs 3	1. bis 2. Juli 1989
Kursort	Physiotherapie-Praxis Bertram-Morscher, 4051 Basel, Leimenstrasse 49
Zeit	Sa. / So. jeweils 9 bis 17 Uhr mit Pausen
Kursgebühr	SFr. 200.-
Kursleitung	Andreas M. Bertram Instruktur FBL (Klein-Vogelbach)
Anmeldung	C. + A. Bertram-Morscher 4051 Basel, Leimenstrasse 49

Bewegungs- und Tanztherapie

Thema	Bewegungs- und Tanztherapie in der Gynäkologie
Datum	Sa/So 14./15. Januar 1989, 9 bis 16 Uhr
Ort	Gymnastiksaal der Physiotherapieschule USZ, Huttenstrasse 46, Zürich
Leitung	Ursel Burek, Lehrtherapeutin FPI
Kosten	Fr. 200.-
Anmeldung	mit Kopie des EZ an G. Rütschi, Freudwilerweg 8, 8044 Zürich
Konto:	PC Glarus 87-9155-5, G. Rütschi

VESKA Informatik-Ausbildung für das Gesundheitswesen

G1-I Informatik-Schnupperkurs für Einsteiger

Computer werden immer leistungsfähiger, billiger und einfacher in der Handhabung. Dies führt zu einer starken Verbreitung des Computer-Einsatzes in allen Krankenhausbereichen. Wer sich dieser Entwicklung nicht verschliessen will, benötigt einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Computers als wirkungsvolles Arbeitsinstrument.

Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Alle Personen, welche noch nicht wissen, was ein Computer ist und kann.
Seminarziel	Nach dem Besuch dieses Seminars . . . erkennen Sie die Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen Computer-Einsatzes im Gesundheitswesen
Seminarinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Arbeitsweise eines Computers - Einsatzrahmen für Computer im Gesundheitswesen - Anwendungsprogramme für das Gesundheitswesen - Chancen und Risiken des Computereinsatzes - Trends und Zukunftsaussichten - Konsequenzen für MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen - einfache Übungen am Computer - Ausbildungsmöglichkeiten in der Informatik
Voraussetzungen	Keine

Gesamtangebot der Informatik-Kurse

	1	2	3	4
F-Kurse Informatik für Führungskräfte	F1: 1 Tag Computer im Krankenhaus – Chance oder Risiko?	F2: 1 Tag Informatik – Grundwissen für Führungskräfte	F3: 1 Tag Steuerung und Kontrolle von Informatik-Projekten	F4: 1 Tag Endbenutzer-orientierte Einsatzformen der Informatik
PC-Kurse Personalcomputer-einsatz im Krankenhaus	PC 1: 1 Tag PC Einsatzmöglichkeiten im Krankenhaus	PC 2: 2 Tage Wie arbeite ich mit einem PC?	PC 3: 2 Tage PC-Betriebssystem MS-DOS	PC 4: 3 Tage Workshop für PC-Benutzer
			in Vorbereitung	in Vorbereitung
P-Kurse Projektarbeit / Projektführung	P1: 2x2 Tage Mitwirkung in Informatik-Projekten	P2: 2x2 Tage Führung von Informatik-Projekten	P3: 5 Tage Aufbaukurs für qualifizierte ProjektmitarbeiterInnen	P4: 5 Tage Workshop für qualifizierte ProjektmitarbeiterInnen
			in Vorbereitung	in Vorbereitung
G-Kurse Grundlagen der Informatik	G1: 1 Tag Informatik Schnupperkurs für Einsteiger	G2: 2x2 Tage Informatik Grundwissen für Anwender		

Kosten Fr. 250.– (inkl. PC-Benützung)
ab 1. 1. 89: Fr. 275.–

Daten G1-I-891: 25. Januar 1989
G1-I-892: 29. Mai 1989
G1-I-893: 21. August 1989
G1-I-894: 23. Oktober 1989

Ort SRK-Kaderschule Aarau

G1-I Informatik-Grundwissen für Anwender

Beim Einsatz von Computer-Anwendungen im Krankenhaus sind oftmals emotionelle Hindernisse zu überwinden: Die betroffenen MitarbeiterInnen befürchten eine Monotonie in der Arbeit, eine technische Überforderung oder gar das Weg rationalisieren von Arbeitsplätzen. Nur wer weiß, was ein Computer ist und was er kann, wird als «mündiger» Anwender das Hilfsmittel Computer motiviert und ohne Vorbehalte nutzen.

Dauer 2 x 2 Tage

Zielgruppe Informatik-Anwender auf allen Stufen

Seminarziel Nach dem Besuch dieses Seminars . . . besitzen Sie das erforderliche Praxiswissen, um den Computer in seiner Arbeitsweise zu verstehen

Seminarinhalt

- Aufbau und Arbeitsweise eines Computers
- Datenorganisation
- Betriebsdaten
- Computer-Programme
- Einsatzmöglichkeiten von Gross- und Kleincomputern

Voraussetzungen Keine

Folgeseminare P1 / P2 / P3 / P4

Kosten Fr. 650.– / ab 1. 1. 89: Fr. 700.–

Daten G2-I-891: 16./17./30./31. Januar 1989

G2-I-892: 3./4./17./18. April 1989

G2-I-893: 22./23./29./30. August 1989

G2-I-894: 9./10./23./24. November 1989

Orte Kantonsspital Baden und weitere Spitäler der Deutschschweiz



P1-I	Mitwirkung in Informatik-Projekten	PC1-I	Der Personalcomputer als wirkungsvolles Arbeitsmittel in allen Krankenhausbereichen
Wer in einem Informatik-Projekt aktiv mitarbeitet, sollte entsprechend auf diese Tätigkeit vorbereitet werden, damit er fähig ist, die Benutzerbedürfnisse EDV-gerecht zu formulieren. Nur so ist es möglich, dass die Anwendungsbedürfnisse durch den Computereinsatz angemessen abgedeckt werden können.			
<i>Dauer</i>	2 x 2 Tage	<i>Dauer</i>	1 Tag
<i>Zielgruppe</i>	MitarbeiterInnen in Informatik-Projekten auf allen Stufen	<i>Zielgruppe</i>	Computer-Anwender (Einsteiger) aller Stufen
<i>Seminarziel</i>	Kennen der Vorgehensweise bei der Abwicklung von Informatikprojekten. Wissen, wie ein Projekt-auftrag formuliert und ein Benutzerkonzept erarbeitet wird.	<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminares . . . erkennen Sie die Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen Personalcomputer-Einsatzes im Gesundheitswesen bzw. an Ihrem Arbeitsplatz in der Verwaltung, im Labor, Pflegedienst, Sekretariat usw.
<i>Seminarinhalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Phasenkonzepte - Personelle Organisation im Projekt-Team - Untersuchungsmethoden - Darstellung von IST- und SOLL-Zustand - Zusammenstellung eines Pflichtenheftes - Probleme der Systemevalution 	<i>Seminarinhalt</i>	<i>Einsatzmöglichkeiten von PC-Anwendungsprogrammen und Software-Werkzeuge in den Bereichen . . .</i> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegedienst – Administration – Labor – Medizin – Technik – Hauswirtschaft etc. für . . . - Statistiken – Leistungserfassung – Laborbefunde – Personaleinsatzplanung – Patientenberichte – Medizin. Datenbanken – int. Mitteilungen – Kurswesen – Korrespondenz – Kursunterlagen – Präsentationsunterlagen etc.
<i>Voraussetzungen</i>	Besuch «Informatik-Grundwissen für Anwender» (G2) oder entsprechende Vorbildung	<i>Einsatzrahmen für den PC im Gesundheitswesen . . .</i>	
<i>Folgeseminare</i>	P2 / P3 / P4	<i>- Einsatz-Unterschiede Computer/Personalcomputer</i>	
<i>Kosten</i>	Fr. 650.– / ab 1. 1. 89: Fr. 700.–	<i>- Originale oder Clone?</i>	
<i>Daten</i>	P1-I-891: 6./7./20./21. Februar 1989 P1-I-892: 12./13./19./20. Juni 1989 P1-I-893: 2./3.:9./10. Oktober 1989	<i>- Benutzeroberfläche und Ergonomie beim PC</i>	
<i>Ort</i>	Kantonsspital Baden und weitere Spitäler der Deutschschweiz	<i>- Unterschiede Grossprojekt / PC-Projekt</i>	
P2-I		Wie arbeite ich mit einem Personalcomputer	
Die leitende Mitwirkung der Benutzerseite in Informatik-Projekten ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Realisierung von Informatik-Vorhaben im Krankenhaus. Die entsprechende Ausbildung mindestens eines Benutzervertreters im Projekt-Team in Methoden der modernen Projektführung trägt wesentlich zum guten Gelingen anspruchsvoller Projekte bei.			
<i>Dauer</i>	2 x 2 Tage	<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Leitende MitarbeiterInnen in Informatik-Projekten	<i>Zielgruppe</i>	PC-Anwender (Einsteiger) aller Stufen
<i>Seminarziel</i>	Erkennen der Gesamtzusammenhänge und Wechselwirkungen bei der Führung eines Informatikprojektes	<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminares . . . können Sie den PC selbständig aufbauen, in Betrieb setzen und bedienen
<i>Seminarinhalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturmodell des Projektmanagements - Die Projektrisikoanalyse als Arbeitsinstrument - Formen der Projektorganisation - ProjektleiterIn als zentrale Figur - Die Wirtschaftlichkeit von Informatikprojekten - Die erweiterte Gewinnvergleichsrechnung als umfassende Nutzanalyse - Instrumente und Methoden der Projektführung - Projektmanagement-Werkzeuge - Projektführung im Spannungsfeld zwischen Spezialisten und Anwender 	<i>Seminarinhalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Arbeitsweise eines Computers - PC-Bedienung - PC-Programme <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Betriebssystem? - Aufbau und Funktion eines Anwenderprogrammes - Programmanalyse - Interpretation von Fehlermeldungen
<i>Voraussetzungen</i>	Besuch «Informatik-Grundlagen für Anwender» (G2) sowie «Mitwirkung in Informatik-Projekten» (P1) oder entsprechende Vorbildung		
<i>Folgeseminare</i>	P3 / P4		
<i>Kosten</i>	Fr. 650.– / ab 1. 1. 89: Fr. 700.–		
<i>Daten</i>	P2-I-881: 9./10./22./23. Mai 1989 P2-I-892: 16./17./30./31. Oktober 1989		
<i>Ort</i>	Kantonsspital Baden und weitere Spitäler der Deutschschweiz		

- Durchführung von Diagnoseroutine
- DOS-Befehle

Voraussetzungen Keine

Folgeseminare PC3 / PC4 (in Vorbereitung)

Kosten Fr. 450.– (inkl. PC-Benützung)
ab 1. 1. 89: Fr. 500.–

Daten PC2-I-891: 13./14. März 1989
PC2-I-892: 12./13. Juni 1989
PC2-I-893: 14./15. August 1989
PC2-I-894: 13./14. November 1989

Ort SRK-Kaderschule Aarau

F1-I Computer im Krankenhaus – Chancen oder Risiko?

Für Führungskräfte ist der Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Informatik im Gesundheitswesen unabdingbare Voraussetzung, um zukunftsgerichtete Informatik-Entscheide treffen zu können. Die kommenden Jahre werden zu grossen Umwälzungen im Computereinsatz führen. Diese Entwicklung zeichnet sich schon heute ab.

Dauer 1 Tag

Zielgruppe Führungs- und Fachkräfte der mittleren und oberen Führungsebene, welche Verantwortung für die Informatik (mit-)tragen.

Seminarziel Nach dem Besuch dieses Seminares ...
sind Sie in der Lage zukünftige Entwicklungen in der Informatik und deren Auswirkungen auf das Krankenhaus zu erkennen

Seminarinhalt

- Was ist das Besondere an einem Computer?
- Wie sieht der Computer der Zukunft aus?
- Computereinsatz im Krankenhaus
 - Situation heute
 - Chancen
 - Risiken
 - Konsequenzen
 - Computerbeschaffung

Voraussetzungen Keine

Kosten Fr. 350.– (inkl. Mittagslunch)

Daten F1-I-881: 23. November 1988
F1-I-891: 17. Mai 1989
F1-I-892: 8. November 1989

Ort Hotel Mövenpick, Egerkingen

F2-I Informatik-Grundwissen für Führungskräfte

Einführung in die EDV für Führungskräfte: Hardware, Software, PC, PC-Werkzeuge. Möglichkeiten und Grenzen der EDV-Anwendungen in Verwaltung, Office-Automation, Technik, Trends und Tendenzen in der Spitalinformatik. Der Mensch in diesem Umfeld.



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon

- | | |
|--------------------|--|
| Dauer | 1 Tag |
| Zielgruppe | Führungskräfte der obersten Stufe im Krankenhaus |
| Seminarziel | Nach dem Besuch dieses Seminares ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen Sie die Grundbegriffe der EDV - kennen Sie die Einsatzmöglichkeiten von PC-Tools als Hilfsmittel für die Planung - kennen Sie Trends und Entwicklung in der EDV - erkennen Sie die sozialen Aspekte des Informatikmitteleinsatzes |

- | | |
|----------------------|--|
| Seminarinhalt | <ul style="list-style-type: none"> - Hardware / Software / Anwendungen - Komponenten der Hardware / Software - PC-Tools - Entwicklungen - Grenzen der EDV - Problem Mensch |
|----------------------|--|

Voraussetzungen Keine

Kosten Fr. 350.– (inkl. Mittagslunch)

Daten F2-I-891: 18. Mai 1989
F2-I-892: 15. November 1989

Ort Hotel Mövenpick, Egerkingen

F3-I Die Überwachung von Informatik-Projekten durch die Spitalleitung

Die Realisierung von Informatik-Vorhaben ist eine Aufgabe, welche mehrheitlich den Spezialisten übertragen wird. Die Auswahl und Beschaffung von EDV-Anlagen oder die Erweiterung bestehender Systeme beeinflusst mehr und mehr alle Spitalbereiche. Es ist daher unumgänglich, dass die Spitalleitung die Projektmitarbeiter während allen Projektphasen «unter Kontrolle» hat, um mögliche Fehlleistungen frühzeitig erkennen und korrigieren zu können.

Dauer 1 Tag

Zielgruppe Führungs- und Fachkräfte der mittleren und oberen Führungsebene, welche Verantwortung für die Informatik (mit-)tragen

Seminarziel Nach dem Besuch dieses Seminares ...

- kennen Sie die Aufgaben der Spitalleitung in einem Informatik-Projekt
- wissen Sie, mit welchen Instrumenten Sie den Projektleiter führen und unterstützen können
- welches Vorgehen Fehlinvestitionen vermeiden hilft

Seminarinhalt Die Planung von Informatik-Lösungen

- Projektdefinition/Projektunterschiede
- Projektrisiken

Die Organisation von Informatik-Projekten

- Organisationsprinzipien
- Anforderungen an die Projektorganisation
- Der Ablauf eines Informatik-Projektes
- Phasenmodelle als Vorgehenskonzepte
- Zukünftige Projekt-Vorgehenskonzepte
- Das Management von Informatik-Projekten
- Projektziele/Projektauftrag
- Projektkontrolle durch das Management

Voraussetzungen Keine

Kosten Fr. 350.– (inkl. Mittagslunch)

Daten F3-I-881: 7. Dezember 1988
F3-I-891: 31. Mai 1989
F3-I-892: 27. November 1989

Ort Hotel Mövenpick Egerkingen

F4-I Endbenutzerorientierte Anwendungsformen des Computereinsatzes im Gesundheitswesen

Dank endbenutzerorientierten Computeranwendungen ist es zunehmend einfacher, den Nutzen und die Flexibilität des Computereinsatzes zu erhöhen. Der Einsatz dieser Anwendungskonzepte erfordert jedoch die systematische Heranbildung «mündiger» Anwender.



Dauer	1 Tag	
Zielgruppe	Führungs- und Fachkräfte der mittleren und oberen Führungsebene, welche Verantwortung für die Informatik (mit-)tragen	
Seminarziel	Nach dem Besuch dieses Seminares ... <ul style="list-style-type: none">- kennen Sie die wichtigsten Stufen beim Aufbau eines Informationszentrums- sind Sie in der Lage, die Grenzen und Möglichkeiten endbenutzerorientierter Anwendungssysteme zu erkennen	
Seminarinhalt	<ul style="list-style-type: none">- Verteilte Intelligenz-Chancen und Gefahren- Das Informationszentrum – ein Weg zur benutzergesteuerten Datenverarbeitung- Die Funktion der Büroautomation im Rahmen der «konventionellen» Datenverarbeitung- Moderne Anwendungskonzepte zwischen Wunsch und Wirklichkeit- Probleme von Datenschutz und Datensicherheit	
Voraussetzungen	Keine	
Kosten	Fr. 350.– (inkl. Mittagslunch)	
Daten	F4-I-881: 8. Dezember 1988 F4-I-891: 1. Juni 1989 F4-I-892: 29. November 1989	
Ort	Hotel Mövenpick, Egerkingen	
Anmeldung	VESKA-Ausbildungszentrum 5001 Aarau, Telefon 064 - 21 61 01	
VESKA-Ausbildung		
RI-F	Richtig instruieren	
Dauer	2 x 3 Tage	
Zielgruppe	Mitarbeiter aller Berufsgruppen in Spitäler, Kliniken und Heimen, die mit der Instruktion an Arbeitsplätzen betraut sind, ohne unbedingt auch andere Führungsaufgaben auszuüben als Fachkräfte an Schulen praktischen Unterricht erteilen	
Zielsetzung	<i>Sicherheit im Anleiten und Instruieren der anvertrauten Schülerinnen und Praktikantinnen vermitteln</i>	
Inhalt	Ausbildung als Führungsaufgabe Gruppendynamik Schulung und Betriebsklima Grundlagen effizienter Ausbildung Motivation Erwartungen der Auszubildenden Lernhemmungen und -barrieren Einzel- und Gruppeninstruktion Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen Zusammenarbeit Praktikumsort/Schule	
Kosten	Fr. 900.–	
Daten	RI-F-891: Aarau, 28. 2. – 1. 3. 1989 Aarau, 25. – 27. 4. 1989 RI-F-892: Aarau, 5. – 7. 9. 1989 Aarau, 21. – 23. 11. 1989	
UI-F	Unterrichten und Instruieren	
Dauer	5 Wochen	
Zielgruppe	Angehörige von Spitalberufen, die neben- oder vollamtlich an Schulen oder im Betrieb unterrichten oder instruieren müssen.	
Voraussetzung	Anerkannte, abgeschlossene Grundausbildung in einem Spitalberuf und mindestens 6 Monate Berufserfahrung.	
Zielsetzung	Den Kurs «Richtig instruieren» (RI-F) besucht oder entsprechende Vorkenntnisse <i>Instruktionen vorbereiten und erfolgreich durchführen</i> <i>Lehr- und Lernmethoden bei Erwachsenenbildung anwenden</i> <i>Lernwiderstände erkennen und überwinden</i> <i>Eigenen Lehrerfolg beurteilen und Folgerungen ziehen</i>	
Inhalt	Entwicklungs- und Lernpsychologie Kommunikations- und Lernprozess Gruppen und ihre Kräfte in Klassen und am Arbeitsplatz Unterrichts- und Instruktionsplanung Beurteilungskriterien für Unterricht und Instruktion Praktische Übungen	
Kosten	Fr. 3000.–	
Daten	UI-F-891: Aarau, 11. – 15. 9. 1989 Aarau, 23. – 27. 10. 1989 Aarau, 11. – 15. 12. 1989 Aarau, 15. – 19. 1. 1990 Aarau, 19. – 23. 2. 1990	
GT-F	Gedächtnistraining	
Dauer	2 Tage	
Zielgruppe	Kaderkräfte aus allen Krankenhausbereichen sowie Lehrkräfte aller Spitalschulen	
Zielsetzung	<i>Die Teilnehmer werden das bei jedem Menschen vorhandene Geistespotential (zuverlässiges Gedächtnis, hohe Konzentrationskraft) kennenlernen und sich Techniken zur bewussten Ausschöpfung der Gedächtniskapazität aneignen</i>	
Inhalt	Namen merken – schnell, präzis, dauerhaft Schriftliches Wissen memorieren können Brain-Map – die moderne Art der kreativen und hirnfreundlichen Aufzeichnungen von Gesprächen, Projekten, Protokollen etc. Das gute Gedächtnis – Gespräche, Vorträge ganz frei halten können Von den Teilnehmern gewünschte berufsbezogene Anwendungsbeispiele	
Kosten	Fr. 350.–	
Daten	GT-F-891: Aarau, 17./18. 5. 1989 GT-F-892: Aarau, 20./21. 9. 1989	
LT-F	Lesetraining	
Dauer	2 Tage	
Zielgruppe	Kaderkräfte aller Stufen sowie alle, die viel lesen müssen.	
Zielsetzung	<i>Für jeden Lesestoff die richtige Lesetechnik, Texte wesentlich schneller lesen, aber mit vollem Textverständnis. Mit 4-5facher Lesegeschwindigkeit eine sichere Selektion vornehmen</i> <i>Ohne Stress und Ärger mehr Freude am Lesen haben.</i>	
Inhalt	Wie gut kann ich jetzt lesen? Standortbestimmung im persönlichen Lesetest Wo bin ich noch besonders entwicklungsfähig? Wichtiges vom Unwichtigen im Text unterscheiden Bin ich ein Links- oder Rechtsäuger? Gezielte Selektion: Zeit sparen schon vor dem Lesen Überfliegendes Lesen – nicht nur diagonal Testen Sie Ihre Fähigkeiten am neuen BrainTrain Lerngerät! Verbesserung der Konzentration Time-Management und das Lesen	



Lesebremsen lösen: Übungen am BrainTrain Lerngerät
Schneller und genauer lesen

Kosten Fr. 350.–

Daten LT-F-891: Aarau, 2./3. 5. 1989
LT-F-892: Aarau, 8./9. 11. 1989

SP-F Sicher und überzeugend reden und präsentieren

Dauer 2 Tage

Zielgruppe Kaderangehörige der Krankenhäuser und Heime wie Stations-, Oberschwestern, Gruppenleiter der administrativen und technischen Dienste usw.

Zielsetzung Die TeilnehmerInnen lernen, grösere Sicherheit und Überzeugungskraft beim Reden vor Publikum zu gewinnen
Sie erfahren, wie sie auf die Zuhörer wirken
Mit Hilfe von Video können sie ihre Erscheinung und ihre Wirkung auch selbst überprüfen

Inhalt Worauf kommt es bei einer guten Präsentation an?
Der Atem – unser Energiespender!
Die Stimme schafft die Stimmung!
Mimik und Gestik – alles nur Theater?
Übung macht den Meister!

(Vortragsübung an einem eigenen Beispiel)
In diesem Seminar üben wir nur an der Form der Präsentation, nicht am Inhalt. Über Inhalt und Aufbau einer Präsentation erfahren Sie etwas im Seminar «Eigene Anliegen besser vertreten». Das Durchsetzen eines Antrags in einer Verhandlung wird im Seminar «Erfolgreich verhandeln» geübt.
Diese beiden Seminare – beim gleichen Kursleiter – eignen sich zur Ergänzung und Vertiefung
Alle drei Seminare bilden aber eine Einheit für sich und können deshalb auch unabhängig voneinander besucht werden

Kosten Fr. 350.–

Daten SP-F-891: Aarau, 29./30. 8. 1989

AV-F Eigene Anliegen besser vertreten

Dauer 2 Tage

Zielgruppe Kaderangehörige der Krankenhäuser und Heime wie Stations-, Oberschwestern, Gruppenleiter der administrativen und technischen Dienste usw.

Zielsetzung Die TeilnehmerInnen lernen:
ein persönliches Anliegen, einen Antrag an eine vorgesetzte Person oder Stelle mit Hilfe einer sachlogischen Argumentation klar zu strukturieren
sich über die Entscheidungsträger, die vorgesetzte Stelle Gedanken zu machen und möglichst genaue Kenntnisse anzueignen
verschiedene Möglichkeiten der Mitwirkung im Entscheidungsprozess zu erarbeiten und eine passende Strategie auszuwählen

Inhalt Weiss ich genau, was ich will?
Ist mein Anliegen hieb- und stichfest?
Wie baue ich eine schlagkräftige Argumentation auf?
Wer entscheidet über mein Anliegen?

Wie kann ich die Entscheidung beeinflussen?
Mündliche Präsentations-Übung
In diesem Seminar arbeiten wir hauptsächlich am Inhalt eines Antrags. Wer besonders die mündliche Präsentation üben möchte, dem wird das Seminar «Sicher und überzeugend reden und präsentieren» empfohlen. Das Durchsetzen eines Antrags in einer Verhandlung wird im Seminar «Erfolgreich verhandeln» geübt.
Diese beiden Seminare – beim gleichen Kursleiter – eignen sich zur Ergänzung und Vertiefung

Alle drei Seminare bilden aber eine Einheit für sich und können deshalb auch unabhängig voneinander besucht werden

Kosten Fr. 350.–

Daten AF-F-891: Aarau, 9./10. 10. 1989

EV-F Erfolgreich verhandeln

Dauer 2 Tage

Zielgruppe Kaderangehörige der Krankenhäuser und Heime wie Stations-, Oberschwestern, Gruppenleiter der administrativen und technischen Dienste usw.

Zielsetzung Es geht in diesem Seminar keineswegs darum, Manipulation und Tricks zu lernen!
Ganz im Gegenteil – die TeilnehmerInnen lernen, auf ein Verhandlungsergebnis hinzuarbeiten, das – fair ist
– den Interessen beider Parteien so gut als möglich gerecht wird
– ein gutes Einvernehmen zwischen den Parteien ermöglicht

Inhalt Wie trenne ich beim Verhandeln die Sache von der Person?

Welches sind meine wirklichen Interessen?

Wie erkenne ich die grundlegenden Interessen des Verhandlungspartners?

Wie kann ich verschiedene Lösungsmöglichkeiten entwickeln?

Wie finde ich objektive Kriterien, die zu einem fairen Ergebnis führen?

Wie gehe ich mit der Macht oder Ohnmacht um?

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 80.– jährlich

Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.– par année

Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.– annui

Ausland Fr. 85.– jährlich

Etranger Fr. 85.– par année

Estero Fr. 85.– annui

Einsenden an:

Adresser à:

Adressa a:

SPV-Geschäftsstelle

Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Tel. 041/99 33 88



Was mache ich, wenn der Verhandlungspartner Tricks anwendet oder mich zu manipulieren versucht?

Hinweis	In diesem Seminar üben wir vor allem das Verhalten im Verhandlungsgespräch. Über den Inhalt und die Struktur von Anträgen erfahren Sie etwas im Seminar «Eigene Anliegen besser vertreten», für das Üben der mündlichen Präsentation vor Publikum gibt es das Seminar «Sicher und überzeugend reden und präsentieren». Diese beiden Seminare – beim gleichen Kursleiter – eignen sich zur Ergänzung und Vertiefung. Alle drei Seminare bilden aber eine Einheit für sich und können deshalb auch unabhängig voneinander besucht werden.
Kosten	Fr. 350.-
Daten	EV-F-891: Aarau, 16./17. 11. 1989
Anmeldung	VESKA-Ausbildungszentrum 5001 Aarau, Telefon 064 - 21 61 01

Grundkurs «Manuelle Lymphdrainage» Original-methode Dr. Vodder

für dipl. Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen

Ort	Schule für Physiotherapie, Kantonsspital Luzern
Daten	1. Teil: 29./30. April und 1. Mai 1989 2. Teil: 24./25./26. Juni 1989
Kursleitung	Frau Rosmarie Bohlmann, Vizepräsidentin des AIDMOV und eine Assistentin
Kosten	Fr. 540.- für die 6 Tage
Einzahlung	an Frau R. Bohlmann, 12 Place St. François, 1003 Lausanne, PC-Konto: 10-25308-0 Lausanne, bis 15. 4. 89
Teilnehmerzahl	beschränkt
Anmeldung	schriftlich an: Frau Ursula Matter, Sentimattstr. 10, 6003 Luzern
Anmeldeschluss	31. März 1989

*Therapeutischer Aufbaukurs in «Manueller Lymphdrainage» prov.
Datum: 11./12. November 1989*

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den obengenannten Kurs vom 29. 4. – 1. 5. 89 und vom 24. – 26. 6. 89 an.

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Datum _____ Unterschrift _____



Bitte Texte für **Kursausschreibungen**
an die **Redaktion** senden:

**Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtspital Triemli
8063 Zürich**

1. Münsinger Symposium

Thema	Psychiatrie im Anspruch der Ethik
Ort	Schlossgut, 3110 Münsingen
Zeit	22./23. Juni 1989
Info	Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen, Frau E. Ludwig, Tel. 031/92 08 11

VI ISPO World Congress

November 12–17, 1989
Kobe, Japan

MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

FORTBILDUNGZENTRUM HERMITAGE

Kursort	Fortbildungszentrum Hermitage, 7310 Bad Ragaz
Anmeldung	Sekretariat Hermitage, Telefon 085/9 01 61 (3179)
Kursthema	Einwöchiger Wiederholungskurs mit zusätzlicher Vermittlung von Untersuchungs- und Behandlungstechniken (Maitland-Konzept) für Ärzte und Physiotherapeuten, die einen dreiwöchigen Grundkurs in Befundaufnahme, Untersuchung und Behandlung mit passiven Mobilisationstechniken (120 Std. und 7 Std. praktische Arbeit mit Patienten) in diesem Konzept absolviert haben.
	R/AET Rep. III in deutscher Sprache: 10. 4. – 14. 4. 1989
	R/AET Rep IV in englischer Sprache: 26. 6. – 30. 6. 1989

Kursleitung	Gisela Rolf, M.A., Bad Ragaz Alec R. Blake MCSP Dip. TP, Harrogate GB
Kurskosten	SFr. 700.-

Tableau de cours – FSP Sections Suisse romande et Tessin



Section Fribourg

Sujet	«Articulations Pathologiques»
Lieu	Institut d'Anatomie (Pérolles) 1, rue Gockel, 1700 Fribourg
Date	Samedi, 17 décembre 1988 à 9h00
	Les inscriptions sont à renvoyer, avant le 15 novembre 1988 à: Anne Emmenegger, Grand-Rue 50, 1680 Romont
	Venez nombreux!



Section Genève

Programme des Cours post-gradués de la FSP

Mardi, 13 décembre 1988

Monsieur Didier Tomson, Physiothérapeute enseignant, Ecole de Physiothérapie à Lausanne.
«Le traitement Conservateur du Lymphoedème selon Földi».

Mardi, 10 janvier 1989

Docteur Michel Magistris, Chef de Clinique, Division Neurophysiologie, Unité d'Electromyographie.
«Evaluation Electro Physiologique de la douleur».

Mardi, 14 mars 1989

Docteur Jean-Dominique Demottaz, chirurgien orthopédique, Genève.
«Les ostéotomies des membres inférieurs: indications et résultats».

Mardi, 11 avril 1989

L'Equipe de Physiothérapie de l'Hôpital de la Tour et Monsieur Jacques Dunand, Ecole de Physiothérapie, Genève.
«Approche d'un traitement de l'incontinence urinaire d'effort par Bio-feedback et Electrostimulation».

Mardi, 9 mai 1989

Monsieur Ph. Souchard, enseignant à l'Université Internationale Permanente de Thérapie Manuelle, à Saint-Mont.
«La rééducation Posturale Globale, méthode de rééducation orthopédique révolutionnaire».

Mardi, 13 juin 1989

Docteur Philippe Rheiner, chirurgien orthopédique de la main, Genève.
«Rééducation et réparation nerveuse».

Ces cours auront lieu tous les 2èmes mardis du mois.

Lieu Amphithéâtre, Hôpital Universitaire Cantonal de Genève
Horaires 19 h 30 à 20 h 30.



Cercle d'étude

Décembre 23 Thérapie manuelle et manipulative
Colonne dorsale, cage thoracique

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction.

Colonne dorsale, cage thoracique:

- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

Enseignants: Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Vendredi 2 et samedi 3 décembre 1988

Lieu Genève

Horaires 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Adresse: Cercle d'étude 1988
6, chemin Thury, 1211 Genève 4
Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin

Cours de perfectionnement des physiothérapeutes

Auditoire – BH Niveau 08 – Lundi 11 h

Novembre 1988

21. 11. 88 Traitement des oedèmes:
de la théorie à la pratique
(+ film vidéo)

D. Tomson
D. Klumbach

Institut Dicke de Bindegewebstherapie
Association sans but lucratif Bruxelles – Paris

Bindegewebsmassage à Luxembourg (GD)

Cours complet de 4 stages:

Vendredi – 1. stage 24/26 février 1989
Samedi – 2. stage 26/28 mai 1989
Dimanche – 3. stage 6/8 octobre 1989
4. stage 1/3 décembre 1989
Coût 30.000 fr. belges

Pour renseignements et inscription:

Mr. D. Maniello
Institut Dicke International
76, route de Luxembourg
L-4972 Dippach (GD de Luxembourg)



Section Jura

Introduction à la gymnastique sur ballon

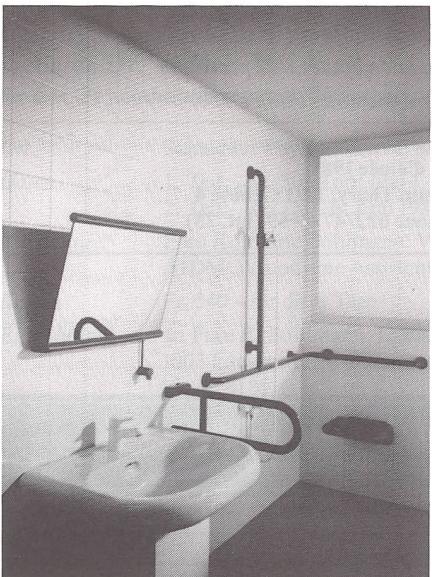
Enseignant Raymond Mottier, Sion
Participants Cours d'introduction Klein-Vogelbach souhaité
Date vendredi 2 décembre
Horaires 8–12 et 13.30–17 h
Prix Fr. 80.–
Nombre de participants limité à 15 selon l'ordre des inscriptions à:
Dominique Monnin, Tél. 066 - 65 64 12

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Sicherheit für Bad und Toilette

Grössere Sicherheit im Badezimmer – bedeutsam vor allem für ältere, pflegebedürftige und behinderte Menschen – wird mit dem HEWI-Sicherheits-Programm erzielt, das von der Ortopedia GmbH über Sanitätshäuser sowie über den orthopädischen und medizinischen Fachhandel vertrieben wird. Es umfasst Stütz- und Haltegriffe, Handläufe und Sitze und – zur Abrundung des Programms – Duschvorhangstangen und Kippsspiegel.

Technisch und stilistisch haben HEWI-Elemente einen hohen Standard. Sie sind aus Nylon gefertigt; die tragenden Elemente haben zusätzlich einen Stahlkern.



Nylon hat Eigenschaften, die im sanitären Bereich besonders zur Geltung kommen, denn die porenfreie Oberfläche ist bakterienfeindlich und leicht sauberzuhalten. Nylon ist griffig und fühlt sich stets angenehm temperiert an. Zudem ist es ein guter Isolator. Und Nylon ist wirtschaftlich und dauerhaft, weil es nahezu unzerbrechlich und formstabil ist.

Grossflächige Rosetten ermöglichen eine sichere Befestigung. Der dicke, durchgefärbte Nylonmantel kann nicht abblättern oder abgegriffen werden. Deshalb behalten HEWI-Produkte über viele Jahre ihre Schönheit.

*Hersteller: Ortopedia GmbH, Kiel
Generalvertretung für die Schweiz: Micro-Motor AG, Postfach 55, 4056 Basel.*

Ortopedia 9 EC 935 mit drehbarem Sitz

Das Besondere an diesem Elektro-Rollstuhl ist, dass die gesamte Sitzeinheit horizontal gedreht werden kann. Je nach Bedarf können beim Fahren also die grossen Räder vorne oder hinten sein. Die Fahr-Regelung durch das

Bediengerät ist dabei immer analog zur Fahrtrichtung. Insgesamt sind vier Feststellpositionen vorgesehen: 0°, 90°, 180° und 270°. Die 90°- oder 270°-Position hat den Vorteil, dass man näher an Schränke, Tische, Regale usw. heranfahren kann. Die Drehbarkeit trägt also dazu bei, ohne umständliches Rangieren den Aktionsradius des Benutzers zu erweitern. Für



Beruf, Schule und Freizeit eine wesentliche Erleichterung.

Anatomisch gerechte Abstützung bei günstiger Sitzdruckverteilung bietet das Ergopos-System. In Verbindung mit zahlreichen Möglichkeiten individueller Sitzstellung wird so eine hervorragende Sitzqualität erreicht. Man kann zwischen vier verschiedenen Textilbezügen oder mikropiertem Kunststoff wählen. Für die individuelle Anpassung lassen sich Armlehnen und Beinstützen sowie die Rückenlehne vielfach verstellen.

*Hersteller: Ortopedia GmbH, Kiel
Generalvertretung für die Schweiz: Micro-Motor AG, Postfach 55, 4056 Basel.*

Informationen bei: Ortopedia GmbH, Postfach 6409, 2300 Kiel 14, Tel. 0431-20030

Farbprospekte anfordern bei Ortopedia GmbH, Postfach 6409, 2300 Kiel 14, Telefon-Durchwahl: 0421-2003-251

Der sanfte Entkeimer heisst RBS

RBS ist ein hochwirksamer Entkeimungsreiniger. Er ersetzt 100%ig die giftige Chromschwefelsäure. Verschiedene Sorten werden angeboten, je nach Anwenderbedürfnis. Im Angebot hat es auch phosphatfreie. Alle RBS-Sorten sind beim Bundesamt für Gesundheitswesen BAG registriert. Erfreulich ist, dass RBS-25, RBS-35, RBS-50 und RBS-SR-80 seit März 1988 auf der Liste der vom Bundesamt für Gesundheitswesen bewilligten Desinfektionsmittel figurieren. RBS ist bakterien- und pilz-

tötend. Er reinigt ohne maschinellen Aufwand auch ungewöhnliche und hatnäckige Verschmutzungen (Silikone, Fette, Harze, Teer, Wachse, Destillationsreste, Bakterien, Pilze, Blut, Albuminate und ähnliche Substanzen). Nach der Behandlung sind die Geräte und Gegenstände biologisch und chemisch rein.

RBS reinigt Glaswaren, Uhrenbestandteile, Edelsteine, Schmuckstücke. Im Spital werden nicht nur Pipetten und andere medizinische Instrumente mit RBS entkeimt, sondern auch Operationsäle entseucht, steril und reingehalten. RBS kommt ebenfalls zur Anwendung bei der Reinigung von Bestandteilen der Feinmechanik, Elektronik und Kerntechnik. Er ist unentbehrlich in Versuchslabotanien und in der Pharma-Industrie.

*Informieren Sie sich bei der Generalvertretung:
Hortense Petraglio, Products, Plänke 23,
2502 Biel.*

Tegaderm IV 1623 – der transparente Kanülenverband

Tegaderm IV, seit längerer Zeit zur Abdeckung für zentralvenöse Katheter in Gebrauch, ist jetzt auch für Kanülen einsetzbar. Sichere, sterile Kanülenfixierung ist rascher und einfacher möglich. Folgende Vorteile zeichnen den neuen Transparentverband aus:

3M-Patentrahmen:

Der 3M-Patentrahmen mit dem U-förmigen Einschnitt erlaubt, Flügelkanülen auf Anhieb sicher und zuverlässig zu fixieren.

Transparenz:

Um die Einstichstelle von aussen zu kontrollieren, ist nun kein Verbandwechsel mehr nötig.



Tegaderm IV 1623 – transparenter Kanülenverband. Tegaderm, seit langem zur Abdeckung für Katheter im Gebrauch, ist jetzt auch für Kanülen erhältlich. Flügelkanülen werden dank des U-förmigen Ausschnittes im 3M-Patentrahmen auf Anhieb sicher und steril fixiert. Jetzt auch in kleinen Packungsgrößen für die Arztpraxis.

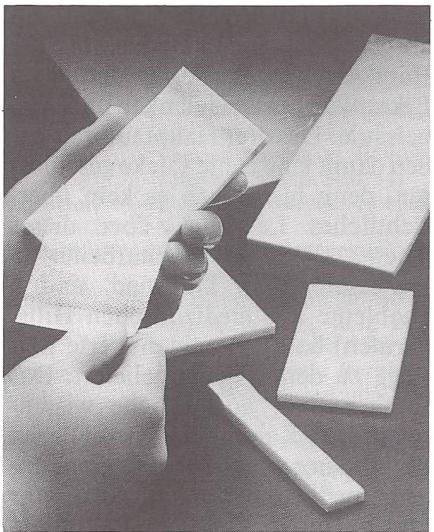
Tegaderm IV 1623 – fixation assurée des canules. Tegaderm, qui a fait ses preuves depuis longtemps pour les cathétters, est maintenant utilisable pour canules à ailettes. Le cadre 3M breveté en forme de U permet la fixation rapide et stérile. Egalement disponible en emballages plus petits pour médecins praticiens.

Das Infektionsrisiko wird dadurch erheblich verringert. Hautfreundlich und dehnbar: Die hochelastische, hautfreundliche Transparenzfolie klebt sicher und unverrückbar. Sie ist luft- und wasserdampfdurchlässig, schützt aber gleichzeitig gegen Nässe, Bakterien und weitere äußere Einflüsse. Zudem wird die Pflegearbeit erleichtert, denn um Tegaderm sauber zu halten, wäscht man einfach darüber. Um dem Wunsch vieler Ärzte entgegenzukommen, gibt es Tegaderm übrigens ab sofort in kleineren Packungsgrößen speziell für Arztpraxen.

Medipore Dress-It – Das Haftpflaster in Blockform – macht die Schere überflüssig!

Medipore erlaubt blitzschnelles, spielend einfaches Verbinden von Wunden: Das Pflaster wird einfach vom Block abgezogen. Fixfertig vorgeschnitten in 7 praxisgerechten Größen ist es immer dann unentbehrlich, wenn rasches Arbeiten wichtig ist und jede Minute zählt: im Operationssaal, in der Intensivstation oder in der Arztpraxis.

Medipore, ein leistungsfähiger und zugleich hautschonender Acrylkleber, hält den Verband selbst bei langen Liegezeiten zuverlässig an der gewünschten Stelle fest. Weil das Pflaster erst durch die Körperwärme richtig aktiviert wird, kann es nicht auf hinderliche Art verkleben, solange der Verband noch nicht aufgelegt ist. Das Pflaster ist luft- und sekretdurchlässig, beeinträchtigt die natürlichen Hautfunktionen in keiner Weise und wird selbst von der empfindlichsten Haut gut vertragen. Medipore



Medipore Dress-It – das Heftpflaster in Blockform. Es erlaubt blitzschnelles Verbinden von Wunden: Es wird einfach vom Block abgezogen, ist in 7 praktischen Größen fixfertig zugeschnitten, luft- und sekretdurchlässig, hochelastisch und sehr hautfreundlich.

Medipore Dress-It – le pansement en bloc. Il permet de fermer les plaies de manière ultrarapide, car on le retire simplement de son bloc. Il est découpé prêt à l'emploi en 7 grandeurs pratiques, laisse passer l'air et les sécrétions, est élastique et inoffensif pour la peau.

ist aus leichtem, dünnem und hochelastischem Material. Es ist auf der Haut kaum zu spüren, spannt nicht und macht jede Bewegung mit.

Medipore-Blöcke sind in folgenden Größen erhältlich:

2 x 12 cm	10 x 20 cm	20 x 15 cm
6 x 12 cm	15 x 15 cm	20 x 30 cm
10 x 12 cm		

In Kürze / En bref



IPSA
International
Physiotherapy
Student's
Association

IPSA Schweiz gegründet!

Mitte September lud Bernard Aebischer in Winterthur zur offiziellen IPSA Schweiz Gründung ein. Fünf Physiotherapieschüler und zwei neu-diplomierte Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz erklärten sich bereit, die Ideen der IPSA (vgl. «Physiotherapeut» März 1988) unter den Physiotherapieschülern der Schweiz besser bekannt zu machen und auch Aktivitäten im Sinne der IPSA zu starten.

Als erstes ist vorgesehen ein «IPSA-Heft» herauszugeben und im März 1989 eine «winterschool» in Leukerbad durchzuführen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Deutschschweiz: Jacqueline Dörmann, Schlossbergstr. 9, 8408 Winterthur, Tel. 052/ 23 12 94
- Suisse romande: Gaby Mittaz Hager, Physiotherapeute, 3962 Montana-Village, Tel. 027/ 41 57 70 ou 24 41 11

Les arômes de café et de cacao se composent de centaines de substances naturelles: La recherche alimentaire au service de la qualité et de la santé

I.C. – Ces denrées très appréciées que sont le café et le cacao doivent leurs arômes respectifs à des combinaisons extraordinairement complexes de nombreuses substances naturelles, combinaisons que des générations de chimistes de l'alimentation ont déjà

cherché à élucider jusqu'à ce jour. Depuis quelques années, les méthodes d'analyse modernes ont fait progresser leurs travaux à pas de géant. Lors de la préparation du café et du cacao, des processus physiques et chimiques non moins complexes s'opèrent et de nouvelles combinaisons apparaissent qui sont autant d'éléments déterminants des propriétés olfactives et gustatives qu'auront les produits au moment de leur consommation.

Ainsi au cours de ces dernières années, on a découvert plus de 150 nouvelles substances odorantes dans le café; ce qui porte à 730 le nombre de constituants de l'arôme du café qui ont pu être exactement définis jusqu'à présent. En revanche, on n'a encore répertorié et analysé «que» 450 constituants de l'arôme de cacao. Ces chiffres en disent long, même aux profanes, sur la nature extrêmement composite des deux denrées en question, ainsi que sur les difficultés que rencontrent les analystes.

Cela dit, le cacao ne ressemble pas toujours au cacao, ni le café au café. Leur composition et du même coup leur arôme peuvent en effet différer sensiblement selon les plants et les terres d'origine.

La recherche chimique des denrées alimentaires n'est pas un but en soi. Elle doit déboucher sur des découvertes qui permettent d'améliorer sans cesse la qualité du produit final.

A cet égard, la recherche sur le cacao a donné des résultats impressionnantes. Autrefois, on torréfiait la fève de cacao dans son entier, jusqu'au jour où l'on s'aperçut qu'il existait un moyen plus efficace d'en extraire pleinement l'arôme. Cela consistait à fragmenter les fèves avant de les torréfier. Dans la phase ultérieure de transformation en chocolat, le cacao est malaxé pour former une pâte fluide. La durée de cette opération, autrefois très longue – de 24 à 72 heures – a pu être ramenée entre-temps à moins d'une heure. Tant au stade de la cuisson qu'à celui de la préparation de la pâte, des processus chimiques interviennent qui jouent un rôle décisif dans la qualité finale du chocolat.

La recherche porte également sur l'éventuelle nocivité intrinsèque du cacao et du café, ou plus exactement de la caféine et de la théobromine (un alcaloïde), mais aussi de certains autres de leurs constituants, comme les «amines biogéniques». ▶

Sur ce point, les analyses scientifiques les plus récentes concluent à l'innocuité du café. Elles n'ont pas pu révéler de liens entre la consommation de café et l'infarctus du myocarde, la haute tension, le cancer ou d'autres causes de décès. Quant à l'affirmation souvent entendue selon laquelle le café aurait pour effet d'accroître le taux de cholestérol, elle est controversée.

En ce qui concerne le cacao, on se souvient qu'un de ses composés, la phénylethylamine-2, avait fait il y a quelques années les grands titres de la presse en raison de l'effet psycholeptique qu'on avait cru lui découvrir (on en vint aussitôt à recommander la consommation de chocolat aux personnes souffrant d'un chagrin d'amour...).

*Extrait d'un communiqué de presse
de la GDCh*

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einen Nicht-Behinderten treffe?

Lass dich nicht von seiner Art einnehmen, sondern passe dich seinem Stil an.

Lach nicht über ihn, wenn er an Gefällstrecken langsamer ist als du.

Sorge dafür, dass du in Augenhöhe mit ihm sprichst.

Und fahr nicht über seine Füsse!

Pass auf, dass du ihn nicht erschrickst! Er fällt tiefer als du!

Lass ihn mitfahren, wenn der Weg schmutzig ist.

Und versuche ihm klarzumachen, dass du ihm deinen Rollstuhl nicht schenken kannst, weil du ihn selbst brauchst.

Vor allem aber: Lächle! Denn er ist schliesslich ein Mensch, genau wie du!

Comment se comporter lorsqu'on rencontre un non-handicapé?

Ne t'en laisse pas imposer par ses manières, mais adapte-toi à son rythme.

Ne te moque pas de lui s'il ne peut te suivre lorsque la route est en déclivité.

Lors de conversation, veille à ce qu'il soit à ton niveau.

Ne lui roule pas sur les pieds!

Ne l'effraye pas! Car s'il tombe, c'est de plus haut que toi.

Prends-le comme passager quand le sol est boueux.

Et tâche de lui faire comprendre que tu ne peux pas lui prêter ton fauteuil roulant parce que tu l'utilises.

Mais avant toute chose; garde le sourire car il n'est, en somme, qu'un être humain comme toi.

Aus: ASKIO-Nachrichten 3/88

Bücher / Livres

Silvia Rössler

«Krankengymnastische Gruppenbehandlung mit Pfiff».

*G. Fischer Verlag Stuttgart, 1988,
ISBN 3-437-00486-7*

Fast in allen Krankenhäusern und da vor allem in der Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und bei immobilisierenden Allgemeinerkrankungen gibt es eine Fülle gleichartiger Fälle, welche physiotherapeutisch behandelt werden müssen. Im allgemeinen drängt sich da eine entsprechende Gruppenbehandlung, meist 2 mal wöchentlich, auf. Gruppenbehandlung hat den Vorteil, den Patienten vermehrt zur Übung anzuregen, besonders wenn es dann noch zu Partnerübungen kommt. Aber schon das Beispiel der andern Patienten bringt selbst hartnäckige Übungsverweigerer dazu, an sich und an seinem Handicap zu arbeiten. Es gibt faktisch keine Bewegungseinschränkung, für die Silvia Rössler nicht eine oder meist mehrere Übungen angeben kann. Besonders junge Therapeuten mit noch wenig Erfahrung finden da immer wieder neue Übungsmöglichkeiten. Nicht jeder Therapeut hat die Leichtigkeit, auf Anhieb die entsprechenden Übungen für eine Gruppe zusammenzustellen, stets wieder zu variiieren. Selbst erfahrene Therapeuten finden in dem Buch noch neue Übungsmöglichkeiten.

Zur Einleitung finden sich viele Erläuterungen. Im Text finden sich 298 Abbildungen, aus denen man rasch eine Übung abliest. Am Schluss befindet sich ein alphabetisches Übungsverzeichnis, wobei man aber schon ein wenig wissen muss, was man sucht. Was fehlt, ist ein Inhaltsverzeichnis der verschiedenen Gruppen: Hand, Fuss, Hocker, Lendenwirbelsäule, Wasser. Man muss unten

an den Seiten schauen, um zu wissen, in welcher Gruppe man sich befindet. Jede Gruppe ist dann nochmals aufgeteilt in Übungen mit und ohne Gerät. Die beigelegten Zeichnungen oder Fotos weisen auf bestimmte Einzelheiten hin. Die Fülle der Übungen ist kaum zu zählen (324 Seiten). Das Buch gehört tatsächlich in jedes Behandlungszentrum.

Aber auch wenn man nicht mit Gruppen arbeitet, bietet das Buch eine enorme Übungsauswahl für die Einzelbehandlung. Wie weit es sich bei der einzelnen Übung um Entspannung, Kräftigung, Beweglichkeit, rasche Reaktion handelt, wird jeder Therapeut aus der Beschreibung ersehen und entsprechend die geeigneten Übungen zusammenstellen.

R. Koerber

Ute Donhauser-Gruber, Hartwig Mathies, Alfred Gruber:

«Rheumatologie»

Entzündliche Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen. Lehrbuch für Krankengymnastik und Ergotherapie. Pflaum-Verlag München 1988 ISBN 3-7905-0508-0

Mit diesem Buch ist dem Lehrer, ebenso wie dem behandelnden Arzt, Krankengymnasten (Physiotherapeuten) und Ergotherapeuten ein ausgezeichneter Leitfaden in die Hand gegeben für alle entzündlichen Erkrankungen an Gelenken und Wirbelsäule. Die drei Hauptautoren haben damit eine echte Lücke geschlossen, denn bisher gab es kein übersichtliches Lehrbuch über dieses Thema. Weitere 9 Mitarbeiter (3 Professoren, ein Dr. med. und 5 Fachleute aus medizinischen Hilfsberufen) haben beachtenswerte Beiträge zu dem Thema geliefert. Das Buch enthält ausführliche wissenschaftliche Kapitel über Grundlagen der rheumatologischen Erkrankungen, medikamentöse, physikalische und operative Therapie, Pathophysiologie, Biomechanik, Krankengymnastik für Erwachsene und Kinder, Ergotherapie bei Spondylitis ankylopoetica, psychosomatische und soziale Probleme. Zu Beginn des Buches findet man eine gekürzte Fassung der Klassifikation und Erklärungen des Bewegungsapparates (KEB). Am Schluss folgt ein ausführliches Literatur- und Stichwortverzeichnis.

R. Koerber



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- | | | | |
|--------------------|--|-------------------|--|
| Aarau: | - dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. H.T. Alpstäd. (Inserat Seite 39) | Laufen: | - dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 38) |
| Aarberg: | - Cheftherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 33) | Leukerbad: | - Physiotherapeut(in). Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 41) |
| Affoltern a.A.: | - Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. Kinderspital Zürich, Rehabilitationsstation. (Inserat Seite 32) | Locarno: | - Physiotherapeut(in). Istituto di Fisioterapia Rösl, Enzo Castelli. (Inserat Seite 31) |
| Arlesheim: | - Physiotherapeut(in). Kinderheim Sonnenhof. (Inserat Seite 45) | Lugano: | - Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 44) |
| Baden: | - Physiotherapeutin. Zentrum für körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 31) | Luzern: | - dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 34) |
| Basel: | - dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Arztpraxis Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann. (Inserat Seite 42) | | - dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Dr. med. A. Achermann. (Inserat Seite 44) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physio- und Lasertherapie W.E. Rodes-Bauer. (Inserat Seite 36) | | - dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Spezialarztpraxis Dr. med. H. Aregger. (Inserat Seite 42) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 35) | | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hausermatte, Franziska Crameri. (Inserat Seite 38) |
| | - Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 33) | Männedorf: | - dipl. Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat Seite 45) |
| | - Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Isabelle Gloor-Moriconi. (Inserat Seite 44) | Meilen: | - dipl. Physiotherapeutin (ca. 80%). Rheumatologische Praxis Dr. med. Werner Fuchs. (Inserat Seite 47) |
| Bellikon: | - Physiotherapeut(in). SUVA Rehabilitationsklinik. (Ins. S. 44) | Mels: | - Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 46) |
| Beringen: | - Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Verena Storrer. (Inserat Seite 36) | Montana: | - dipl. Physiotherapeut(in). Luzerner Höhenklinik. (Inserat Seite 43) |
| Bern: | - dipl. Physiotherapeutin. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 40) | Obereng-stringen: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska Flury. (Inserat Seite 46) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 34) | Oberried: | - leitende Physiotherapeutin. Physiotherapie R. Moor. (Inserat Seite 46) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Raymond Wernli. (Inserat Seite 46) | Pfäffikon/ZH: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Margaret Linsi-Emch. (Inserat Seite 34) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Ami Klinik Beau-Site. (Inserat Seite 45) | | - dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 42) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Wepfer. (Inserat Seite 47) | Prilly: | - un(e) physiothérapeute. Hôpital de Cery. (Voir page 31) |
| | - Physiotherapeut(in) 100%. Physiotherapie Ulrike Stork. (Inserat Seite 39) | Rapperswil: | - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Ursula Bürgi. (Inserat Seite 47) |
| Raum Bern: | - dipl. Physiotherapeutin. Engeriedspital. (Ins. Seite 37) | Rüti ZH: | - leitende Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 39) |
| Biberist: | - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 41) | Schinznach-Bad: | - dipl. Physiotherapeuten. Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 43) |
| Burgdorf: | - Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 37) | Schlieren: | - dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Durut Junuz. (Inserat Seite 38) |
| Clavadel: | - dipl. Physiotherapeutinnen. Zürcher Hochgebirgsklinik. (Inserat Seite 45) | Schönenwerd: | - Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Inserat Seite 40) |
| Chur: | - Physiotherapeut(in). Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 44) | Schüpfeheim: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Fiechter. (Inserat Seite 42) |
| Davos-Dorf: | - Gymnastiklehrerin. Höhenklinik Valbella. (Inserat Seite 36) | Solothurn: | - Physiotherapeutin. Kantonale Sonderschule Sunnenbüel. (Inserat Seite 37) |
| Dielsdorf: | - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Alexandra Masner. (Inserat Seite 33) | St. Gallen: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Westbahnhof. M. Dizerens. (Inserat Seite 44) |
| Dietikon: | - Physiotherapeutin (40–60%), wenn möglich mit Bobath-Ausbildung, RGZ Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 32) | | - dipl. Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 34) |
| Dornach: | - Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 30) | Sursee: | - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 31) |
| Flawil: | - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie P. Genton. (Inserat Seite 46) | Thalwil: | - Physiotherapeutin. Institut für physikalische Therapie, Frau G. L. Fauceglia-Hitz. (Inserat Seite 46) |
| Fribourg: | - Deux physiothérapeutes diplômé(e)s. Physiothérapie Alpha. (Voir page 36) | Thun: | - dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 31) |
| Gordola: | - Fisioterapisti dipl. Fisioterapia Andreotti. (Vede pag. 40) | Thusis: | - Physiotherapeut(in). Krankenhaus. (Inserat Seite 38) |
| Grosshöch-stetten: | - dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 35) | Trimbach: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie K. Schüpbach. (Inserat Seite 47) |
| Herisau: | - dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 42) | Uster: | - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sabina Furtner. (Inserat Seite 40) |
| Ilanz: | - Physiotherapeut(in). Institut für physik. Therapie E. Atzemakis. (Inserat Seite 47) | Uzwil: | - Physiotherapeutin mit schweiz. anerkanntem Diplom. Physikalische Therapie Peter-Christoph Haesig. (Inserat Seite 38) |
| Intragna: | - un(a) fisioterapista con diploma. Ospedale San Donato. (Vede pag. 32) | Valens: | - dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheuma- und Rehabilitationszentrum. (Inserat Seite 35) |
| Köniz: | - dipl. Physiotherapeutin. Krankenheim Gottesgnad. (Inserat Seite 38) | Wallisellen: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie E. Läser. (Inserat Seite 47) |
| Langenthal: | - Chef-Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 41) | Wattenwil: | - dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 47) |
| | - dipl. Physiotherapeut(in). Klinik SGM für Psychosomatik. (Inserat Seite 33) | | |



- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 31)
- Wetzikon: – Leitende(r) Physiotherapeut(in) sowie Physiotherapeut(in) mit Bobath-Ausbildung. Kreisspital. (Inserat Seite 40)
- Wil SG: – dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Büttler. (Inserat Seite 47)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 30)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörrli. (Inserat Seite 47)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Drs. G. Weber und U. Steinmann-Gartenmann. (Inserat Seite 42)
- Physiotherapeut(in) mit Erfahrung. Kantonsspital. (Inserat Seite 32)
- Wolhusen: – dipl. Physiotherapeut(in) 100% sowie dipl. Physiotherapeut(in) 50%. Kantonales Spital. (Inserat Seite 36)
- Zofingen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 35)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Arztpraxis. Dr. med. H.R. Koller. (Inserat Seite 43)
- Zug: – Physiotherapeutin (Therapeut). Physikalische Therapie Lilo Edelmann. (Inserat Seite 40)
- dipl. Physiotherapeut(in) Kantonsspital. (Inserat Seite 43)
- Zürich: – Physiotherapeutin (80%). RGZ Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 37)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. H. Emch. (Inserat Seite 36)
- dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 38)
- Physiotherapeut(in) 50%. Chirurgische Spezialarztpraxis in der Nähe vom Kreuzplatz. (Inserat Seite 42)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie R. Meier. (Inserat Seite 33)
- dipl. Physiotherapeut(in). Pflegeheim Gorwiden. (Inserat Seite 46)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 34)
- dipl. Physiotherapeut. Privatpflege im Kreis 2. (Inserat Seite 40)

Chiffre-Inserate:

- P 5836 – Physiothérapeute. Centre médical à Lausanne. (Voir page 44)
- P 5831 – Physiothérapeute. Cabinet de Physiothérapie de la Rivière vaudoise. (Voir page 34)
- P 5821 – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie in rheumatologischer Praxis in Bündner Ferienort. (Inserat Seite 41)
- P 5321 – Physiotherapeut(in). Praxis im Raum Zentralschweiz. (Inserat Seite 32)
- P 5383 – un(e) physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie à Genève. (Voir page 46)

Stellengesuche / Demandes d'emplois

Dipl. Physiotherapeutin mit Berufserfahrung, spez. Rheumatologie, übernimmt

Stellvertretungen in Zürich

von Anfang Februar bis Ende April 1989.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 5409** an «**Physiotherapeut**», **HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung auf Frühjahr 1989

dipl. Physiotherapeutin

Schwerpunkt: Sportverletzungen

Teilzeitarbeit möglich

Physikalische Therapie «zur Schützi », 8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68

(5547)

Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen in die City.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalen Regulativ. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414**, gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach**

(5646)

Placement

Pour toutes les professions non-médicales de la santé:

ADIA MEDICAL SUISSE

(Direction Suisse) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Téléphone 01/69 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi:
sans engagement et gratuit.

ADIA – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 30 ans plus de 40 succursales en Suisse.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Voll- oder Teilzeit. 5 Wochen Ferien. Zeitgemäss Entlohnung.

Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden

Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)

(5496)

La Clinique psychiatrique universitaire de Lausanne, Hôpital de Cery-Prilly

engagiert

un(e) physiothérapeute

- Nationalité suisse ou permis valable
- Semaine de 5 jours
- Emploi à mi-temps
- Entrée à convenir

Offres avec curriculum vitae à envoyer à la
Direction de l'Hôpital de Cery, 1008 Prilly.

(5706)



Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

Die Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte sucht für ihr Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil (Tageschule und Ambulatorium) eine

Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum von ca. 80%)

Wir bieten:

- Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und Schülern
- Team, das Sie gerne aufnimmt
- moderne Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Bobath-Ausbildung oder Interesse, sich diesbezüglich weiterbilden zu lassen
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Teamfähigkeit

Frau Z. Keller, Schulleiterin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Anstellungsbeginn sofort oder nach Übereinkunft.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Leitung des Zentrums für körperbehinderte Kinder, Dättwilerstr. 16, 5405 Baden-Dättwil**, Tel. 056 - 83 48 04

(5438)

St. Gallen

Gesucht per 1. März 1989

dipl. Physiotherapeutin

Interessante Tätigkeit. Kenntnisse in Manueller Therapie von Vorteil. Bewerbung bitte an: **Rolf Schiltknecht, Engweg 5, 9001 St. Gallen**, Tel. 071 - 22 72 77

(5370)

Locarno (Lago Maggiore)

Gesucht für sofort oder anfangs 1989

Physiotherapeut(in)

Arbeitszeit nach Wunsch.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an:
Istituto di Fisioterapia Rösti
Enzo Castelli
Via Malè 8
6604 Locarno
Tel. 093 - 31 56 33 G.
Tel. 093 - 35 71 75 P.

(5345)

Unser neues Spital verfügt über eine modern eingerichtete Physiotherapie, die alle Therapie- und Behandlungsmethoden erlaubt. Ein(e) ausgebildete(r)

Dipl. Physiotherapeut/in

findet ab 1. Februar 1989 in unserem jungen, gut aufeinander eingespielten Team nicht nur ein gutes Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die für eine vielseitige Freizeitgestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 2626 77, orientiert Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 2626 26
– ein Anruf ist es immer wert!



P05-774

(5613)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin (40-60%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von zwei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin und einer Sekretärin.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (**Tel. 01 - 741 14 61**).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder**, z.Hd. Frau E. Kleiner, Bahnhofstr. 5, 8953 Dietikon.

(5811)

Gesucht tüchtige(r)

Physiotherapeut(in)

mit mehrjähriger Berufserfahrung als **Ge-schäftspartner** in gutgehende, renommierte Praxis (Raum Zentralschweiz).

Als Interessenten senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit neuem Foto (bitte keine Automatenaufnahme) unter **Chiffre P 5321** an "Physiotherapeut", HOSPITALS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.

L'ospedale San donato di Intragna

cerca per data da convenire

un/a fisioterapista con diploma

Per eventuali informazioni rivolgersi:
alla **direzione dell'istituto**,

Tel. 093 - 81 24 44 Dott. Piazzoni.

P24-161256

(5824)



Interessant

könnte für Sie die Mitarbeit in einem grossen, aufgeschlossenen Team als freundliche(r) und einsatzfreudige(r)

Physiotherapeut(in)

mit Erfahrung

in unserer **Physiotherapie** werden.....

Sofern Sie über eine abgeschlossene anerkannte Ausbildung verfügen, Freude an der Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten haben, interessiert an Fortbildungsmöglichkeiten sind und Teamarbeit für Sie kein Fremdwort ist, freuen wir uns auf Ihre spontane Anfrage.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr P. van Kerkhof**, Tel. 052-82 21 21, intern 8-2865.

Stellenantritt: Dezember 1988 / Januar 1989

Ihre schriftliche Bewerbung wollen Sie bitte richten an:

Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Postfach 834, 8401 Winterthur.

ofa 152.094 465

5631

Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis



Im Hinblick auf die Eröffnung einer Frühberatungsstelle in unserer Rehabilitationsklinik in **Affoltern a.Albis** suchen wir nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbständige Tätigkeit mit gut geregelten Anstellungsbedingungen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr Dr. Knecht**, Tel. 01 - 761 51 11.

Bewerbungen sind zu richten an das **Kinderspital Zürich, Personalbüro, Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich.**

(5565)



Gesucht per 1.1.89 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in kollegiales Team nach Zürich. Interessante Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitgestaltung. R. Meier, Tel. 01 - 363 21 44

(5517)

Gesucht in Privatpraxis in der Nähe von Zürich auf 1.Mai 1989

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitszeit frei einteilbar, Teilzeitarbeit möglich

Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht, Kursbesuche auch später möglich. Selbständige Arbeit, überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen.

Interessentinnen melden sich bitte bei:

Alexandra Masner, Physiotherapie, Kronenstr. 10, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 - 853 03 22

(5789)



Klinik SGM für Psychosomatik

Ganzheitliche Medizin
auf biblischer Grundlage

Hätten Sie Freude, an Leib, Seele und Geist kranken Mitmenschen nach dem Vorbilde Jesu Christi zu begegnen und Ihre Gaben in den Dienst unseres Hauses zu stellen? Wir sind eine 36-Betten-Privat-Klinik und behandeln auch ambulante Patienten.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:

dipl. Physiotherapeuten(in)

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team, in neu eingerichteten Räumlichkeiten mit Therapie-Bad bei 42-Std. / 5 Tage-Woche.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne **Herr Dr. K. Blatter** über **Telefon 063 - 22 85 22.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Klinik SGM für Psychosomatik
Weissensteinstrasse 30
4900 Langenthal
Telefon 063 - 28 31 61**

(5784)

Bezirksspital Aarberg



(15 bzw. 20 Autominuten von Biel/Bern)

sucht per 1.1.89 oder nach Vereinbarung eine(n)

Cheftherapeutin/Cheftherapeuten und Physiotherapeuten(in)

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer ambulanten und stationären Patienten mit einem jungen Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Berufserfahrung, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unsere Cheftherapeutin **Frau Hermine Schuring** oder der chirurgische Chefarzt, **Herr Dr. Klaiber**, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

**Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Strasse 31, 3270 Aarberg
Tel. 032-82 44 11**

(5408)

Basel-Stadt

Kantonsspital Basel Spezialdienste

Zur Vervollständigung unseres kleinen Physio-Teams in der medizinisch-geriatrischen Klinik suchen wir eine/einen

Physiotherapeutin(en)

(Teilzeit 50 %)

Es handelt sich um einen vielseitigen Tätigkeitsbereich bei Patienten mit vorwiegend neurologischen Störungen aber auch mit rheumatologischen, orthopädischen und chirurgischen Problemen.

Wir erwarten Interesse und Freude an der Betreuung des älter werdenden Menschen. Therapie nach Bobath erwünscht.

Weitere Auskünfte über diese Stelle erhalten Sie bei **Frau Huelsing, Tel. 061 - 25 25 25 intern 2697**, vormittags.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das

**Kantonsspital Basel, Personalsekretariat Spezialdienste,
Hebelstr. 30, 4031 Basel (Kennwort "Physio")**

P03-2237

(5413)



Kantonsspital Luzern

In unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 1. Januar 1989 oder nach Übereinkunft auch später eine(n)

dipl. Physiotherapeutin oder dipl. Physiotherapeuten

Wir bieten:

- Vielseitiges Aufgabengebiet mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie, Frauenklinik und Orthopädie
- Gutes Arbeitsklima im kameradschaftlichen Team
- Wöchentliche interne Fortbildung
- Geregelter Arbeitszeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Unsere Chefphysiotherapeutin **Frau G. Hürlmann**, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 041 - 25 11 25).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

**Personalabteilung des Kantonsspitals
Luzern, 6000 Luzern 16.**

(5328)



Privates Akutspital mit Notfallstation

Wir suchen per 1. Januar 1989 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeut

in ein 7köpfiges, engagiertes Team.

Stationäre und ambulante Behandlungen in den Gebieten:

- Allg. Chirurgie/Gynäkologie/Innere Medizin/Neurochirurgie
- Orthopädie/Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie

Unsere **leitende Physiotherapeutin, Frau Aebersold**, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Die schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie an die

**Klinik Sonnenhof, Personalbüro
Buchserstrasse 30, 3006 Bern, Tel 031 - 44 14 14**

(5350)

Cabinet de Physiothérapie de la Riviera Vaudoise cherche

Physiothérapeute

pour remplacements occasionnels et temps partiel

Faire offre sous **chiffre P 5831 au «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon**

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut(in)

für Teilzeitarbeit 50-60% in Physiotherapie im Zürcher Oberland.

**Margret Linsi-Emch, Seestr. 27, 8330 Pfäffikon,
Tel. G: 01 - 950 32 84 und P 01 - 950 47 12**

(5726)

Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

**Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)**

(5309)



Bürgerspital Solothurn

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
eine(n)

Physiotherapeuten(-in)

Wir sind ein 16-köpfiges, dynamisches Team, in dem

Weiterbildung und Zusammenarbeit

gross geschrieben wird. Die Arbeit besteht aus 50 % Ambulanz und 50 % stationär auf den Abteilungen Innere Medizin, Rehabilitation und geriatrische Medizin, Orthopädie und Chirurgie (halbjährlicher Turnus).

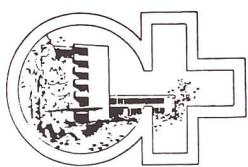
Schwerpunkte

- Neurologische Übungstherapie: Bobath/Johnstone
- Manualtherapie: Maitland/SAMT/Kaltenborn
- Ambulante Nachbehandlung unserer Orthopädie- und Rehabilitations-Patienten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der **Cheftherapeut, Herr Pieter Westerhuis, Telefon 065 - 21 31 21**.

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das **Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn**.

(5745)



Wir suchen zum Eintritt per Anfang 1989 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit in unserem Akutspital und Krankenheim mit gut ausgebauter, moderner Therapie. Behandelt werden stationäre und ambulante Patienten.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäß.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frl. Stauffer, leitende Physiotherapeutin**, jederzeit gerne zur Verfügung.

Offerten sind erbeten an die
Verwaltung des Bezirksspitals,
4800 Zofingen, Tel. 062 - 50 51 51.

(5805)



**Bezirksspital
Grosshöchstetten BE**

Wir suchen auf den 1. März 1989 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeuten(in)

75 % Teilzeit

Die abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten umfasst die Gebiete Allg. Medizin, Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie.

Möchten Sie mehr über dieses selbständige Tätigkeitsfeld in kleinem, kollegialem Team wissen, so setzen Sie sich bitte mit unserer **Frau L. Mildner, leitende Therapeutin** in Verbindung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Bezirksspital Grosshöchstetten, Herrn Dr. H. Burger, Chefarzt Medizin, 3506 Grosshöchstetten.** Unser Telefon 031 - 91 21 21.

(5843)

Psychiatrische Universitätsklinik



(Teilzeitstelle: 50 %)

Zur Ergänzung unseres kleinen, kollegialen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

die/der Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit hat und Berufserfahrung mitbringt. Wir bieten regelmässig Teamfortbildungen sowie Supervision an.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Tel. 061 - 58 51 11, int. 87113, Frau G. Grunwald.**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

**Psychiatrische Universitätsklinik,
Personalsekretariat,
Wilhelm Klein-Str. 27, 4025 Basel.**

P 03-002237

(5673)



KLINIK VALENS

7317 VALENS TELEFON 085/9 24 94

Das Rheuma- und Rehabilitationszentrum, 10 Minuten vom Weltkultor Bad Ragaz entfernt, sucht zur Ergänzung unseres internationalen Teams mit 18 Therapeuten auf den 1. Februar 1989

Dipl. Physiotherapeutinnen/-en

- | | |
|-----------------|---|
| Arbeitsgebiete: | <ul style="list-style-type: none">– Neurologie– Rheumatologie– Orthopädie |
| Wir erwarten: | <ul style="list-style-type: none">– Selbständigkeit– Bereitschaft zur Teamarbeit |
| Wir bieten: | <ul style="list-style-type: none">– Interessante, abwechslungsreiche Arbeit– Interne und externe Weiterbildung– Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegepersonal |

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren **Cheftherapeuten Urs Gamper.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an
Michel Ladner, Personalchef

P13-2780

(5486)



Kantonales Spital Wolhusen

Wolhusen - Ihr neuer Arbeitsplatz

In unserem Regionalspital mit 160 Betten behandeln wir Patienten auf den Gebieten Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie - stationär und ambulant.

Auf 1. März 1989 verlässt uns ein Mitarbeiter. Auf diesen Termin oder nach Vereinbarung suchen wir einen(eine)

dipl. Physiotherapeuten(in) 100 %

und einen(eine)

dipl. Physiotherapeuten(in) 50 %

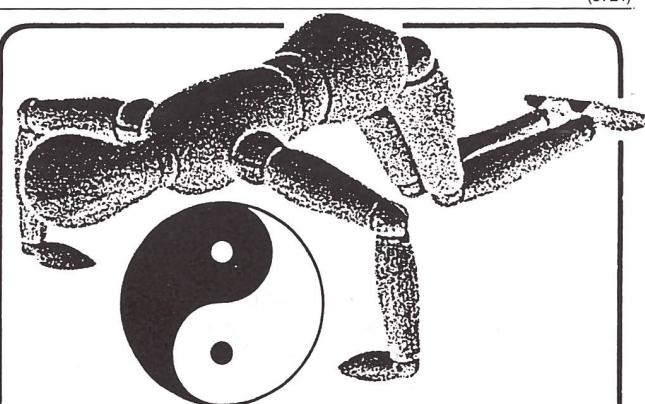
Es erwartet Sie ein junges Team von 6 dipl. Physiotherapeuten(innen), 2 Schüler(innen) der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern und 1 Therapieassistentin.

Sind Sie interessiert? - Dann freut sich **Herr Mario Schmid, leitender Physiotherapeut**, Ihnen nähere Auskunft über die Stelle zu erteilen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Kantonales Spital Wolhusen, Verwaltung,
6110 Wolhusen, Tel. 041 - 71 01 11**

(5724)



Institut für Physio- und Lasertherapie
in zentraler Stadtlage sucht in kleines Team
eine(n) erfahrene(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Sie/Er sollte selbständig und verantwortungsbewusst sein. Es besteht die Möglichkeit die Lasertechnik zu erlernen.

Eintritt nach Vereinbarung.

Anfragen und Offerten sind zu richten an:

**W.E. Rodes-Bauer
St. Alban Anlage 25
4052 Basel
Tel. 061 - 23 36 95**

(5766)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams in rheumatologische Praxis

dipl. Physiotherapeuten(in)

für Teilzeit-Pensum ca. 60%.

Anfragen an Dr. H. Emch, Helenastr. 3,
8008 Zürich, Tel. 01 - 55 51 10.

(5361)

Ich suche in meine Privat-Therapie in Beringen eine

Physiotherapeutin

auf Januar 1989 oder nach Vereinbarung. Teilzeitarbeit möglich.

Physikalische Therapie Verena Storrer

Klösterli 19, 8222 Beringen, Tel. 053 - 35 26 83

(5571)

Cabinet de groupe à Fribourg cherche

2 physiothérapeutes diplômé(e)s

- un/une 80-100% de suite ou à convenir
- remplacement 50-100% de déc. 88 - août 89 (evt. à long terme)

Nous souhaitons:-

- diplôme suisse ou équivalent
- connaissances en thérapie manuelle et/ou médecine du sport

Nous offrons:

- ambiance sympa et travail intéressant (orthopédie et rhumatologie)
- evtl. possibilité de travailler à ton propre compte

Physiothérapie Alpha
tél. 037 - 22 56 59

(5798)

DAVOS

Höhenklinik Valbella Davos

Wir suchen für unsere umfangreiche physikalische Therapie zum 1. Januar 1989 eine

Gymnastiklehrerin

Ausbildung und Erfahrung in pflegerischer Gymnastik (Gruppengymnastik, Einzelgymnastik) sowie Atemtherapie und Massage sind für diese Stelle unerlässlich.

Besoldung nach kantonalen Ansätzen.
Wohnmöglichkeit vorhanden.

Auskünfte erteilt Herr **Dr. med. K. Hartung, Chefarzt**. Bewerbungen sind ebenfalls an ihn zu richten.

**Höhenklinik Valbella Davos,
Mühlestrasse 19, 7260 Davos-Dorf,
Telefon 083 - 6 11 45**

(5809)

Kantonale Sonderschule Sunnebüel, 6170 Schüpfheim

In unserem gut strukturierten Schulheim werden rund 90 geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

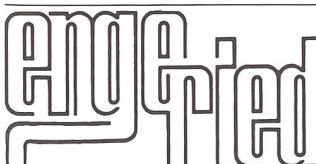
Wir haben die Stelle einer

Physiotherapeutin

wieder zu besetzen, wobei Kenntnis der Bobath-Methode und Erfahrung erwünscht ist. Als initiative und teamfähige Persönlichkeit finden Sie bei uns angenehme Arbeitsräume (auch Schwimmbad), vielseitige Arbeit sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
**Direktion der Kantonalen Sonderschule
Sunnebüel**
Telefon 041 - 76 16 56

(5463)



Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Wir sind ein Privatspital mit einer gut eingekleideten Therapie und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 30 - 40 %) sowie Übernahme von Vertretungen.

Stelleneintritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die **Leiterin der Physiotherapie, Frau U. Leuenberger, Tel. 031 - 26 94 81**

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

**Direktor des Engeriedspitals, Postfach
3000 Bern 26**

(5851)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 - 10 Jahren suchen wir per 10. April 1989

eine Physiotherapeutin (80%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

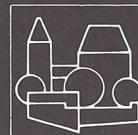
- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich
z.Hd. Frau I. Ebnöther**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. 01 - 341 07 70, Montag und Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr).

(5801)



**REGIONALSPITAL
BURGDORF**

Per 1. 2. 89 oder nach Vereinbarung ist in unserer modernen Physiotherapie die Stelle einer(es)

Physiotherapeutin(en)

neu zu besetzen.

Wir sind ein junges Team von 6 Therapeutinnen und erwarten eine(n) aufgeschlossene(n) Kollegin(en). Kenntnisse in Bobath für Erwachsene sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die

**Verwaltung des Regionalspitals
3400 Burgdorf**

Auskünfte erteilt gerne der Leiter der Physiotherapie, Herr G. Kaufmann,
Tel. 034 - 21 21 21.

(5826)



Bezirksspital Laufen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

für unser 100-Betten-Spital mit Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe (ambulante und stationäre Patienten). Teilzeitarbeit möglich.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere **Leiterin der Physiotherapie, Frau L. Szabo**, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Spitalverwaltung**.

**Bezirksspital Laufen, Lochbruggstrasse 39,
4242 Laufen, Tel. 061 - 89 66 21**

(5793)



**Krankenheim
Gottesgnad König**

In unserem modernen Krankenheim können wir Ihnen die Stelle mit der **vielseitigen Tätigkeit der geregelten Arbeitszeit** und der **freundlichen Arbeitsatmosphäre** bieten.

Auf den 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

(auch Teilzeit möglich)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Behandlung von Lähmungspatienten.

Aufgabenziel: Einzel- und Gruppentherapien zur Erhaltung der motorischen Fähigkeiten und Aktivität.

Unsere Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich. Rufen Sie uns an. Unser leitender Arzt, Herr Dr. med. Ch. Abeglen freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Telefon 031 - 53 94 55, Tulpenweg 120, 3098 König

P05-5366

(5832)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis in Schlieren. Bewerbungen bitte an:
Durut Junuz, Uitikonerstr. 9, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 730 12 70

(5687)

Gesucht in Privatpraxis nach Luzern

dipl. Physiotherapeut(in)

auf Januar 1989 oder nach Vereinbarung. (Vollzeit).
**Physiotherapie Hausermatte, Franziska Cramer, Haldenstr.
28, 6006 Luzern, Tel. 041 - 31 11 23**

(5833)

Institut für physikalische Therapie, 8003 Zürich

Wir suchen in unser harmonisches, gut eingespieltes Team per 1. Dez. 88 oder Januar 1989

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit Arbeitsbewilligung. Selbständiges Arbeiten mit frei einteilbarer Arbeitszeit. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit engagierten, freundlichen Kollegen sowie guten Anstellungsbedingungen. Reduzierte Arbeitszeit möglich. Wenn Sie einen gepflegten Arbeitsplatz und eine anspruchsvolle Tätigkeit schätzen, so melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei: **Institut für physikalische Therapie Z. Schelling, Aemterstr. 17, 8003 Zürich**.

Telefonische Auskünfte über Nummer **01 - 461 42 78**

(5575)

Gesucht auf 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung
einsatzfreudige und selbständige

Physiotherapeutin

mit schweizerischem anerkanntem Diplom.

Geboten werden: Moderne Praxis für physikalische Therapie mit vielseitigen Möglichkeiten und ausgezeichnetem Arbeitsklima und äusserst vorteilhafte Bedingungen.

Auf Ihr Telefon freut sich
Peter-Christoph Haessig
Physikalische Therapie
Bahnhofstr. 62
9240 Uzwil SG
Tel. 073 - 51 30 47 oder 51 64 88

(5791)



Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft

Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen Alleinposten, mit weitgehend selbständiger Tätigkeit.

Bewerbungen sind zu richten an:
Krankenhaus Thusis
Verwaltung, 7430 Thusis

(5812)



Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis

für physikalische Medizin und Rehabilitation, speziell Rheumatologie in Aarau.

Stellenantritt anfangs 1989 oder nach Vereinbarung.

5-Tage-Woche. 7 Wochen bezahlte Ferien. Schöne, separate, möblierte und komplett ausgestattete 1-Zimmerwohnung an ruhiger Lage in Praxisnähe steht auf Wunsch zur Verfügung.

Bewerbungen sind erbeten an:

Dr. med. H.T. Alpstätig
Spezialarzt FMH für
Physikalische Medizin und Rehabilitation,
spez. Rheumatologie
Igelweid 5, 5000 Aarau
Tel. 064 - 22 84 88, Priv. 064 - 37 14 89

(5442)



Kantonales Spital Sursee
Telefon 045 - 23 23 23

Sie suchen eine Stelle in der Nähe von Luzern?

Wir suchen auf Februar 1989 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus unserem Akutspital (200 Betten) und ambulanten Patienten aus der Region (Med., Chir., Orthopäd.)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf,
Tel. 045 - 23 23 23

Kantonales Spital Sursee
Jean Huntjens, Chefphysiotherapeut
6210 Sursee

(5616)

TST TRAINING SCHULUNG THERAPIE

Gesucht per sofort

Physiotherapeut(in) 100 %

Wir bieten

- vielseitige selbständige Arbeit
- angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- 5 Tage Woche
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem orthopädisch rheumatologischen Bereich mit Schwerpunkt Sportphysiotherapie

Für nähere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

Ulrike Stork, Physiotherapie
Seilerstrasse 21, 3011 Bern
Tel. 031 - 25 20 50

(5852)

KREISSPITAL RÜTI · ZH

Wir suchen eine(n)

leitende Physiotherapeutin leitenden Physiotherapeuten

Stellenantritt: nach Vereinbarung

Wir erwarten:

- Einige Jahre Berufserfahrung
- Fähigkeit zum Führen eines Teams von fünf Mitarbeitern
- Organisationstalent.

Wir bieten:

- Vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit in einem gut eingerichteten Institut.

Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung.
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Über diese interessante Stelle erfahren Sie mehr bei Herrn W. Dedden, Tel. 055 - 33 41 11.

Schriftliche Bewerbungen bitte
an die Verwaltungsdirektion
des Kantonsspitals Rüti ZH, 8630 Rüti.

seit 1885
HELPEN • HEILEN • PFLEGEN

(5627)



Kreisspital Wetzikon

Eine verantwortungsvolle Aufgabe im mittelgrossen Schwerpunktspital im Zürcher Oberland ...

"na ja, warum nicht?"

Der/die

Leitende Physiotherapeut/-therapeutin

ist in unserem gut eingerichteten Institut zusammen mit einem 5-köpfigen Team verantwortlich für die Arbeitsgebiete Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, IPS, Geriatrie, Gynäkologie. Diese Stelle wird frei auf Januar 1989; erwartet werden einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise in leitender Funktion.

Auf den Februar 1989 wird zudem die Stelle eines/r

dipl. Physiotherapeuten/-therapeutin

mit Bobath-Ausbildung frei.

Telefonieren oder schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Kreisspital Wetzikon, Frau Heide Schmuki, Leitende Physiotherapeutin, 8620 Wetzikon, Telefon 01 - 931 11 11.

(5109)



Spital Limmattal, 8952 Schlieren

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenhaus und Tagesklinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten oder Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau G. Oehmen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal
Personaldienst, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 733 11 11**



(5377)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehmin. vom Bahnhof per sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46

(5666)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin (Therapeut)

in kollegiales Team. Interessante Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeitgestaltung (auch Teilzeit).

**Lilo Edelmann, Gotthardstr. 27, 6300 Zug,
Tel. 01 - 767 06 59 (abends)**

(5400)

Welcher

Physiotherapeut

wäre bereit, zweimal wöchentlich älteren Herrn (gehbehindert) zu Hause zu behandeln (Zürich-Wollishofen, Kreis 2).

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf
01 - 482 99 00 (abends).

(5823)

**Fisioterapia Andreotti
6596 Gordola/Ticino
093 - 67 39 63**

Cerca

Fisioterapisti dipl.

per subito o data da convenire. Ottime condizioni di lavoro in studio ben attrezzato presso Locarno.

(5775)

Psychiatrische Universitätsklinik Bern

Wir suchen eine

dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit möglich)

Auf gut ausgewiesene Interessentinnen wartet eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Dekret.

Eintritt nach Vereinbarung.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen **Frau Bellwald** gerne zur Verfügung (**Tel. 031 - 31 91 11**).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen an die **Personalabteilung, z.Hd. Herrn Goetschi, Personalchef** (**Tel. 031 - 31 95 48**).

Psychiatrische Universitätsklinik Bern, Bolligenstr. 111, 3072 Bern

(5432)

Physiotherapie Neumatt 4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per 1. April oder 1. Mai 1989

dipl. Physiotherapeuten (in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäuden in angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen (Parkplätze, Bus-Haltestelle). Es erwartet Sie

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst, 5-Tage-Woche mit 42 Arbeitsstunden bei voller Anstellung (Teilzeit entsprechend weniger)

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

Frau Wilma Schäfer
Chef-Physiotherapeutin
Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 10 80
oder an
Dr. med. H. Würmli
Neumatt-Zentrum, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 31 31

(5338)

Gesucht auf 1. Juli 1989 oder nach Vereinbarung:

eine(n) dipl. Physiotherapeutin(en)

in bekannten Bündner-Ferienort

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit selbständiger Tätigkeit und Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Physiotherapie in neuer rheumatologischer Praxis
- 5-Tage-Woche
- gute Weiterbildungs- und Anstellungsbedingungen
- einen Arbeitsplatz in einer wunderschönen überaus reizvollen Berglandschaft

Wir erwarten:

- eine fundierte Grundausbildung und wenn möglich mehrjährige Berufserfahrung mit entsprechender Weiterbildung, z.B. Bobath, Maitland, PNF usw.
- Interesse und Freude am Aufbau und an der Behandlung von Patienten

Interessenten senden bitte ihre Unterlagen unter:

Chiffre P5821 an "Physiotherapeut", Hospitalis-Verlag AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Personaldienst: 063 29 35 41

Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten und steht unter der ärztlichen Leitung von **Herrn Dr. med. W. Hackenbruch**, Chefarzt Orthopädie/Traumatologie. Die Führung des Teams möchten wir einem/einer

Chef-Physiotherapeuten/in

anvertrauen. Wenn Sie über grosse Erfahrung in der Physiotherapie mit entsprechenden Ausbildungen, gute Führungsqualitäten und die Bereitschaft verfügen, das Team in einem partizipativen Führungsstil zu leiten, dann können wir Ihnen eine attraktive Stelle anbieten.

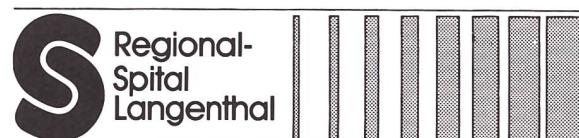
Bei uns werden stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe behandelt.

Für Detailauskünfte steht Ihnen jederzeit unsere Frau Bertschi (Tel. 063 - 29 34 72) zur Verfügung.

Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

(5335)



LEUKERBAD

Die Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad sucht per 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

für anspruchsvolle Aufgaben in unsere grosse physikalisch-therapeutische Abteilung mit jährlich rund 9000 Patienten. Ausbildung in manueller Therapie erwünscht.

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Wochenend-Dienst). Besoldungsnormen nach dem Anstellungsreglement der Stadt Zürich.

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten, wie Skifahren, Langlauf, Wandern, etc.

Anmeldungen nimmt die **Medizinische Direktion der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad, 3954 Leukerbad,**
Tel. 027 - 62 51 11 gerne entgegen.

(5513)



KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete physikalische Therapie nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir behandeln chirurgische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), orthopädische Patienten sowie Patienten der inneren Medizin, Rheumatologie, usw.

Auch Teilzeitarbeit möglich.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonierenden Team. Für Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau Albini gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das **Kreisspital Pfäffikon ZH, R. Stoff, Personalleiter, 8330 Pfäffikon, Tel. 01 - 950 43 33.**

P 44-000560

(5750)



Regionalspital Herisau

9100 Herisau

Telefon 071 53 11 55

Möchten Sie im schönen Appenzellerland arbeiten und trotzdem die Annehmlichkeiten des nahen Zentrums St. Gallen genießen?

Wir suchen auf 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung für unsere sehr gut eingerichtete Abteilung selbständige(n)

dipl. Physiotherapeuten/-in auch in Teilzeit-Anstellung

Kenntnisse in FBL, Manueller Therapie, Bobath erwünscht.

Wir behandeln in unserem 150-Betten-Spital mit den Abteilungen Chirurgie, Medizin, Gynäkologie auch viele Patienten ambulant.

Als Aussenstation der Physiotherapie-Schule Schaffhausen legen wir grossen Wert auf Teambereitschaft.

Wir bieten Ihnen

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- regelmässige Fort- und Weiterbildung
- Personalhaus mit Swimmingpool und Sauna
- Sportzentrum in der Nähe.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. med. H. Herzer, Chefarzt Medizin oder Herr J. Blees, Chef-Physiotherapeut.

(5725)



Regionalspital Herisau

Wir suchen in unser Praxisteam auf den 1.1.89 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

(auch Teilzeitarbeit möglich)

Drs. G. Weber u. U. Steinmann-Gartenmann
FMH für Innere Medizin spez. Rheumatologie
Schaffhauserstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 - 22 14 46

(5830)

Gesucht auf den 1.1.1989 oder später

dipl. Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

in rheumatologische Spezialarztpraxis in Luzern.

Interessenten(innen) wenden sich bitte an:

Dr. med. H. Aregger, Innere Medizin speziell Rheumatologie FMH,
Pilatusstrasse 39, 6003 Luzern, Tel. 041 - 22 19 66.

(5799)

Physiotherapeut(in) 50 %

Chirurgische Spezialarztpraxis in Zürich, Nähe Kreuzplatz, sucht per sofort

Physiotherapeut(in)

zur Erweiterung des Teams. Vorwiegend aktive Physiotherapie der Bereiche Orthopädie und Handchirurgie.

Sind Sie ein teamfähiger Mensch von aufgeschlossenem, positivem Gemüt und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, so wird es Ihnen in unserer modernen Praxis gut gefallen.

Telefonische Bewerbungen unter 01- 47 04 19

(5846)

Schönenwerd zwischen Aarau/Olten

In meine Privatpraxis suche ich einen (e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit Schweizerdiplom oder schweizerischer Arbeitsbewilligung

Anstellung: 80 - 100%. Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Praktische Erfahrungen und Kenntnisse in Manueller Therapie (Maitland/Kaltenborn), Mc Kenzie und FBL können in meiner Praxis eingesetzt und erweitert werden.

Interessenten melden sich bitte bei:

Physiotherapie Fiechter-Waser c/o Frau Gerda-Marie Olivier,
Staffelleggstr. 8, 5012 Schönenwerd, Tel. 064 - 41 61 71

(5669)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

diplomierte Physiotherapeutin

in rheumatologische Arztpraxis (auch viele orthopädische und neurologische Patienten).

Lohn nach Vereinbarung, 6 Wochen bezahlte Ferien.

Interessentinnen melden sich bitte bei Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann, Spezialarzt FMH Innere Medizin, speziell Rheuma-Erkrankungen, Marschalkenstrasse 61, 4054 Basel, Tel. privat 061 - 54 20 22.

(5772)



Zofingen Aargau

Wir suchen auf Januar 89 oder nach Vereinbarung in rheumatologische Arztpaxis mit angeschlossener Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten(in)

Selbständige, vielseitige Arbeit im Zweierteam. Interne Fortbildung. Sehr gute Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Dr. med. H.R. Koller
Spezialarzt FMH für physikalische Medizin und Rehabilitation
Rathausgasse 9, 4800 Zofingen
Tel. 062 - 51 45 45

(519)



Luzerner Höhenklinik Montana
Spezialklinik für Lungenkrankheiten, Innere Medizin und Rehabilitation

Wir suchen auf 01.01.89 eine(n)

dipl. Physiotherapeuten(in)

Unser Physiotherapie-Team soll damit personal verstärkt werden. Die Anzahl Patienten nimmt zu. Die Rehabilitationsprogramme werden anspruchsvoller. Der räumliche Ausbau der Physiotherapie ist geplant.

Wir erwarten:

- Schweizer Diplom als Physiotherapeut(in) oder gleichwertiges ausländisches Examen
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalen Richtlinien (Kanton Luzern)
- Tätigkeit mit Schwerpunkt Atemwegserkrankungen und Rehabilitation (pulmonal, orthopädisch, neurologisch)
- Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert
- Auskünfte erteilen:
 – Frau Renée Ryckx,
 – Chef-Physiotherapeutin
 – Dr. med. W. Karrer, Chefarzt

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: **Dr. med. W. Karrer, Chefarzt Luzerner Höhenklinik, 3962 Montana**

(5781)



Rheuma- und Rehabilitationsklinik Bad Schinznach

Wir sind ein kleines Team und suchen wegen Erweiterung unserer Klinik auf den 1. Dezember 1988 und später einsatzfreudige

dipl. Physiotherapeuten

für die Behandlung unserer vorwiegend Rheuma- und Rehabilitationspatienten.

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen
- Sportmöglichkeiten
- kameradschaftlicher Teamgeist
- landschaftlich schöne Umgebung

Rufen Sie uns an, unser **Cheftherapeut, Herr Ludolf de Vries**, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Rheuma- und Rehabilitationsklinik Bad Schinznach, 5116 Schinznach Bad,
Tel. 056 - 43 01 64

(5401)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin -therapeuten

mit einem 80% - oder 90% - Arbeitspensum.

Wir bieten Ihnen einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team, zeitgemäße Anstellungsbedingungen und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

(5689)

Kantonssspital
6300 Zug
042 2313 44 **Zug**



Rätisches Kantons- und Regionalspital
Direktion
Loestrasse 170 7000 Chur Tel. 081 2661 11

Ab sofort (oder nach Vereinbarung) gesucht

Physiotherapeut(in)

Wir bieten:

Interessante und abwechslungsreiche Stelle an einem Spital, das rund 300 Betten umfasst. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten der Bereiche Chirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie und Medizin.

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Ansätzen.

42-Stunden-Woche.

Wir wünschen uns:

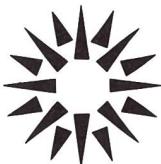
Eine(n) aufgeschlossene(n) Mitarbeiter(in) mit Berufserfahrung und Kenntnissen in Manueller Therapie/oder Bobath und Freude an selbständiger Tätigkeit.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

M. Pfenninger, Leitender Physiotherapeut, Tel. 081 26 61 11

Schriftliche Bewerbungen und Unterlagen sind an die **Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals, 7000 Chur**, zu richten.

(5850)



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon 056 96 91 11

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

Physiotherapeuten(in)

Von Vorteil mit Ausbildung in Manueller und/oder Bobath-Therapie.

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer**. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon**

(5542)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in moderne Praxis mit einem jungen, dynamischen Team
Auch Teilzeitarbeit möglich.

Physiotherapie Westbahnhof, M. Dizerens
Westbahnhofstr. 1, 4500 Solothurn, Tel 065 - 22 78 38

(5833)

Centre Médical à Lausanne cherche à engager

Physiothérapeute

pour quelques heures 2 à 3 heures par semaine et/ou remplacement vacances.

Offre sous chiffre. P 5836 au «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

Wer möchte gerne mit einem kleinen Team in der Basler Innenstadt in einer neueren, modern eingerichteten Praxis arbeiten?
Ab 1. April 1989 suche ich eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Rufen Sie an. Tel: P: 061 - 47 59 80, G: 061 - 23 50 10

Für ein unverbindliches Gespräch stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

**Institut für Physiotherapie
Isabelle Gloor-Moriconi
Steinenvorstadt 33
4051 Basel**

(5844)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumato- logische Praxis in Lugano. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen nur schriftlich an:

**Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia**

(5301)

Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/en

dipl. Physiotherapeutin/en

Grosszügig eingerichtetes Institut für physikalische Therapie, integriert in eine rheumatologische Spezialarztpraxis. Enge Zusammenarbeit mit einem orthopädischen Chirurgen, einem Allgemeinarzt und einem Internisten. Möglichkeit zur physiotherapeutischen Betreuung von Spitzensportlern, insbesondere Fussballspielern.

Stellenantritt nach Vereinbarung. Auch Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen an **Dr. med. A. Achermann, Spezial- arzt FMH für innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen, Obergrundstr. 88, 6005 Luzern**

(5397)



Sonnenhof Arlesheim

Heim für seelenpflegebedürftige Kinder und Erwachsene

sucht dringend

dipl. Physiotherapeuten(-in)

mit Interesse an vielseitiger und selbständiger Arbeit mit behinderten Kindern. Der Sonnenhof ist ein heilpädagogisches Schulheim mit verschiedenen Therapiemöglichkeiten wie Heileurythmie, Massage, Therapiebad, Reiten, Sprachtherapie. Wichtig ist uns eine gute Zusammenarbeit von Therapeuten, Heilpädagogen und Arzt.

Erfahrung mit Kindern - eventuell auch mit der Methode nach Bobath, in rhythmischer Massage oder im Therapiebad - ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, sich in heilpädagogische Fragestellungen einzuarbeiten und auf diesem Gebiet fortzubilden.

Stellenantritt nach Vereinbarung.
Bewerbungen und weitere Auskünfte:
Dr. med. Ch. Grob, Sonnenhof, 4144 Arlesheim/BL, Tel 061-72 20 75.

(5087)



Kreisspital Männedorf

Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Ambulatorium

Wir bieten:

- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- angenehmes Betriebsklima
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- Gehalt nach kantonaler Verordnung

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die **Leiterin der Physiotherapie, Frau E. Bohner (Tel. 01 - 922 11 11).**

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den **Personaldienst des Kreisspitals, 8708 Männedorf,** zu richten.

(5483)



ZÜRCHER HOCHGEBIRGSKLINIK CLAVADEL
1600 M

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutinnen

Unsere Rehabilitationsklinik bietet Ihnen:

- gutes Arbeitsklima in jungem, sportlichem Team
- vielseitige interessante Tätigkeit in den Bereichen: Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Atemerkrankungen.

Sportliche Aktivitäten mit den Patienten: Jogging, Schwimmen, Langlauf. Weiterbildungsmöglichkeiten. Zimmer- oder Wohnungsvermietung auf Wunsch.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere **Cheftherapeutin, Brigitte Schütz, Telefon 083 - 2 41 85.**

Bewerbungen richten Sie bitte an

**Dr. med P. Braun, Chefarzt
Zürcher Hochgebirgsklinik
7272 Clavadel-Davos**

ofa 132.141 794.000

(5585)



Klinik Beau-Site

Wir suchen ab Januar 1989

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten (100-80%)

Sie arbeiten mit Patienten aus

- der allgemeinen Chirurgie
- Herzchirurgie, IPS
- Orthopädie
- Geburtshilfe/Gynäkologie
- Medizin
- ambulante Behandlungen

Sie werden von einem 5er-Team gerne aufgenommen.

Wir bieten zeitgemäss Anstellungsbedingungen nach kant. Ansätzen.

Herr Bücheli, Leiter der Physiotherapie gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Schwester Corinne Würsten, Schänzlihalde 11, 3013 Bern.

assa 79-3266

**Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Schweiz,
- Telefon: 031/42 55 42, Telex: 912 133 beau ch**

(5839)

HOSPI
**Beratung und
Treuhand AG**

Wir suchen für unsere Kunden in der ganzen Schweiz

Dipl. Physiotherapeuten/-innen

Mindestens 3 Jahre Ausbildung

Unser Service ist für Arbeitnehmer kostenlos.

Unterlagen mit Referenzangaben an

HOSPI-Personalberatung

9001 St.Gallen

Bahnhofplatz 2, im Hauptbahnhof, ☎ 071/23 50 33

Per 1. Februar oder 1. März 1989 gesucht nach Bern in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Kenntnis der Methode Sohier erwünscht.

**Raymond Wernli, Effingerstr. 11, 3011 Bern,
Tel. 031 - 25 28 43**

(5835)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

Physiotherapeutin

nur mit Schweizer Diplom

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen bitte an
Physikalische Therapie
Ruth Fichera-von Aarburg
Bahnhofstrasse 16a, 8887 Mels
Tel. 085 - 2 15 35

(5641)

Für die Therapie und die Aktivierung der Langzeitpatienten in unserem Kleinheim suchen wir eine(n) freundliche(n), engagierte(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Teilzeitarbeit möglich

Falls Sie diese interessante Aufgabe übernehmen möchten, nehmen wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Angaben und Unterlagen entgegen.

**Pflegeheim Gorwiden,
Gorwiden 2, 8057 Zürich
Tel. 01-311 49 41**

(5849)

Gesucht nach Übereinkunft an die Stadtgrenze Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team, für Teilzeit.

**Bitte melden Sie sich bei: Franziska Flury, Physiotherapie
Rebbergstr. 39, 8102 Oberengstringen, Tel. 01 - 750 32 55**

(5649)

Cabinet de Physiothérapie à Genève cherche:

Un(e) Physiothérapeute

mi-temps (matin), diplôme reconnu, permis valable.

Ecrire sous Chiffre P 5383 au «**Physiotherapeut**»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon avec curriculum vitae, copies de diplômes et références.

Gesucht nach **Thalwil**

in moderne Therapie mit jungem Team (5 PT's)

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit möglich

Arbeitsbeginn per Januar 1989 oder nach Vereinbarung

G. L. Fuceglia-Hitz

Tel.: 01 - 720 35 33

Die Praxis liegt 3 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

(5444)

Gesucht in neue, moderne Privatpraxis in **Flawil/SG**

dipl. Physiotherapeutin

mit Kenntnissen in Manueller Therapie.
(Schweizerin oder Ausländerin mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung).

Teilzeit möglich, Fortbildungsmöglichkeiten.

P. Genton, Physiotherapie, Tel. 071 - 83 13 33

(5752)

Gesucht auf Febr./März 1989 oder später ins Berner Oberland (Nähe Interlaken)

leitende Physiotherapeutin

mit einigen Jahren Erfahrung.

Wir bieten:

- selbstständige Leitung eines kl. Teams
- geregelte Arbeitszeit (kein Sa/So Dienst)
- gute Entlohnung
- modern eingerichtete Praxis mit Gehbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum und nicht zuletzt eine wunderschöne Gegend mit unzähligen Sportmöglichkeiten.

Bewerbungen bitte an: **R. Moor, Physiotherapie, 3854 Oberried, Tel. 036 - 49 16 01**

(5842)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

für 3 Nachmittage pro Woche und Ferienvertretung

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Physiotherapie M. Wepfer, Neuengasse 25 3011 Bern

(5847)

Gesucht in Ilanz GR (Wintersportzentrum) per 1.1.1989 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut(in)

in privates Institut. Schriftliche Bewerbungen an:

E. Atzemakis, Institut f. physik. Therapie, 7130 Ilanz

P13-85 245

(5845)

Rapperswil am Zürichsee

Gesucht per 1. Februar 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Mind. 80 % Teilzeit. Interessante Tätigkeit.

Bewerbungen bitte an:

Ursula Bürgi, Physiotherapie,

Neue Jonastr. 81, 8640 Rapperswil, Tel. 055 - 27 80 38

(5848)

Inseratenschluss für die Dez.-Ausgabe Nr. 12/88:

Stelleninserate: 13. Dez. 1988, 9 Uhr

Als Physiotherapie mit persönlicher Atmosphäre suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

K. Schüpbach, Physiotherapie

Baslerstr. 96, 4632 Trimbach

Tel. 062 - 23 38 78

(5829)

Wil (SG)

Gesucht in rheumatologische Praxis per 1.2.89 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut (in)

Vielseitige und selbständige Tätigkeit in bestens eingerichtetem Institut (evtl. Teilzeit).

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

Dr. med. M. Bütler

FMH Phys. Medizin

St. Peterstr. 13

9500 Wil

Tel. 073 - 22 64 11

(5837)

Gesucht nach Wallisellen per Januar 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit anerkanntem Schweizerdiplom. Teilzeit möglich. 3 Gehminuten vom Bahnhof. Auskünfte: **Physiotherapie E. Läser, Strandstr. 1, 8304 Wallisellen, Tel 01-830 54 44**

(5815)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in neu eingerichtete Privatpraxis im Raum Bern

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit 60-80%

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **Tel. 031 - 92 46 42**

(5364)

Gesucht baldmöglichst in rheumatologische Praxis in Meilen

dipl. Physiotherapeutin (ca. 80%)

zur Verstärkung unseres kleinen Teams.

Die Praxis liegt direkt beim Bahnhof und ist auch von Zürich aus leicht erreichbar.

Dr. med. Werner Fuchs, FMH Innere Medizin, speziell Rheumaerkrankungen, Dorfstr. 122, 8706 Meilen, Tel. 01 - 923 60 40 oder 923 35 74 (privat)

(5780)

Gesucht in grosszügig konzipierte Praxis in der Winterthurer Altstadt

dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung)

Selbständiges Arbeiten in kleinem Team, regelmässige Fortbildungen und 1 Woche bezahlter Fortbildungsrurlaub, flexible Arbeitszeit, Teilzeit möglich.

Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörrli, Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur, Tel. 052 - 22 60 35

(5628)

Bezirksspital Wattenwil (Kt. Bern)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

oder

dipl. Physiotherapeuten

– modern eingerichtete Physiotherapie mit Gehbad

– vielseitige, selbständige therap. Tätigkeit in neuerem Bezirksspital

– 20 Autominuten von Bern und Thun, im landschaftlich reizvollen oberen Gürbetal

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an **Verwaltung des Bezirksspitals Wattenwil, 3135 Wattenwil (033 - 56 13 12)**

(5834)



zu verkaufen – à remettre

Zu verkaufen fast neue

Massagebank

185 x 61 cm, mit mobilem Kopfteil und Bruststück, schwarz. Neu Fr. 1'600.-, Zustellpreis Fr. 500.-.

Bürgi Kosmetik, 6003 Luzern, Hallwilerweg 16.
Tel. 10.00 - 13.00 Uhr: 041 - 22 25 26.

(5813)

Locaux indépendants à louer

dans villa occupée par quatre cabinets médicaux. Surface 60 m² avec nombreuses places de parking. Sortie de Genève rive droite.
Réponse sous **chiffre P 5841 au «Physiothérapeut»**,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

A remettre

institut de physiothérapie

avec équipement moderne, situé dans la banlieue lausannoise ouest. Date à convenir.

Ecrire sous **chiffre P 5697 au "Physiothérapeute"**,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

A Genève, quartier Eaux-Vives
près de parkings.

A remettre en tout ou partie,

Grand Cabinet de Physiothérapie

tout de suite ou à convenir.

Pour tous renseignements
téléphonez au n° **022 - 35 81 32**

(5828)

Neuzeitlich eingerichtete, moderne

Praxis für physikalische Therapie

per sofort oder nach Vereinbarung in der

Altstadt Schaffhausen

zu vermieten.

Nähtere Auskünfte erhalten Sie bei:
**Charles Gysel, Schwerstr. 6,
8200 Schaffhausen, Tel. 053-84 12 00**

(5541)



Impressum

*Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich*

*Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne*

*Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona*

*Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:
E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne*

*Physiotherapeutische Fach-
kommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:
Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne*

*Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino*

*Administration-Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Geschäftsstelle, Stadtstrasse 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt,
Tel. 041/99 33 88*

*Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui*

*Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern
Kto. 10-000.232.2
Schweizerischer Physiotherapeu-
tenverband (SPV), Stadtstr. 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt*

*Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion*

*Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserte, Stelleninserte)*

*HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiothérapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10*

*Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente*

*Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmonats/
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese*

*Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 901.– 1/8 Fr. 176.–
1/2 Fr. 527.– 1/16 Fr. 113.–
1/4 Fr. 300.–
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni*

*Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiothérapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. II13-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiothéapeu-
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No II13-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiothérapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. II13-560.212*

*Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.*

*La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.*

*Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11*

Physio-Einrichtung ist meditron-Sache

Meditron AG
Bernstrasse 44
CH-6003 Luzern
Tel. 041 - 22 90 44



DORMAFORM

Das Kissen für den gesunden Schlaf.
Rückenschmerzen, Nackenschmerzen,
Kopfschmerzen, schlecht geschlafen?

Hier hilft das medizinische, anatomisch geformte Kopfkissen DORMAFORM.
Ganz einfache Wahl – Kissengrößen nach Kleidergrössen, passend auf jede Schulterbreite:

Kissen Nr. 1	Grösse 36-37	Fr. 71.50
Kissen Nr. 2	Grösse 38-44	Fr. 79.50
Kissen Nr. 3	Grösse 46-50	Fr. 87.50
Kissen Nr. 4	Grösse 52-54	Fr. 92.60
Kissen Nr. 5	Grösse 56	Fr. 99.60
Venenkissen A		
	(bis ca. 165 cm Körperlänge)	Fr. 136.-
Venenkissen B		
	(ab ca. 165 cm Körperlänge)	Fr. 150.-

Verlangen Sie Prospekte mit Bezugsquelle inkl. Gutschein.

MECOSANA

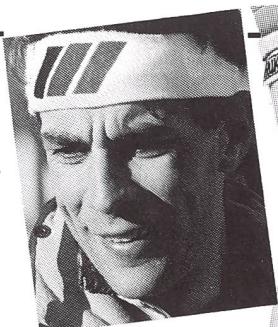
Weiningerstr. 48,
CH-8103 Unterengstringen Tel. 01/750 55 84, 9-12 Uhr



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**

Giachem Guidon ist
nur einer unter vielen
Spitzensportlern, der
sich auf MIKROS
verlässt.

Giachem Guidon



Exklusiv-Lieferant
der Schweizer Ski-Nationalmannschaften
und des Schweizerischen Volleyballverbandes



**MIKROS stützt –
und Sie gewinnen !**
MIKROS Gelenkverstärkungen
z. B. Fuss-MIKROS

Schutz gegen "Umknicken"
Ersetzt tapen und bandagieren
Keine Behinderung
Einfach anzuziehen
Bequem zu tragen
Hygienisch
Waschbar

**KNIE-
MIKROS**
MIKROS-Gelenkverstärkungen
gibt es auch für
Knie, Handgelenk und Ellbogen

medExim
CH-2540 GRENNEN Solothurnstr. 180
Tel. 065 - 55 22 37

Weil ein "Profi" Spitzenqualität zu schätzen weiss,
bevorzugt er

WELEDA
Massage- und Hautfunktionsöle
für den professionellen Einsatz.

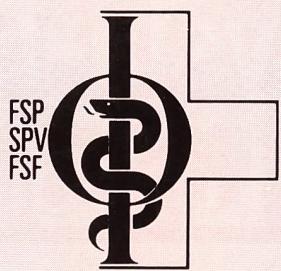
Fordern
Sie
eine Probeflasche
für Ihre Praxis
an.

Wir stellen Ihnen
unsere
Hautfunktionsöle
gern
zur Verfügung.



Weleda AG, 4144 Arlesheim, Tel. 061 72 41 41

Die Schulter



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedenen Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Anschrift:
SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandspesen auf Fr. 20.—.

Inhaltsverzeichnis

DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels
St. Kubik

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)
F.J. Wagenhäuser

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen
S. Klein-Vogelbach

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion
R. Wüthrich

Manuelle Therapie des Schultergürtels
Th. Tritschler

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes
S. Klein-Vogelbach

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis
B. Fischer-Vedova

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikal syndromes auf das Schultergelenk
U. Künzle

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag
A. Weintraub

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten
V.M. Jung

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind
L. Jani/A. v. Hochstetter

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter
H. Benz

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen
A. Gächter

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthritis humero-scapularis
E. Morscher

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen
O. Bronner

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich
B. Segesser

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers
F. Huber

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter
P.M. Davies